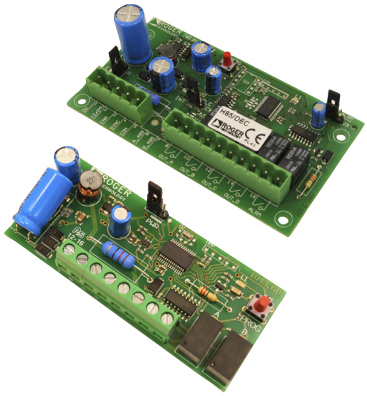




IS112 Rev.04 02/08/2023

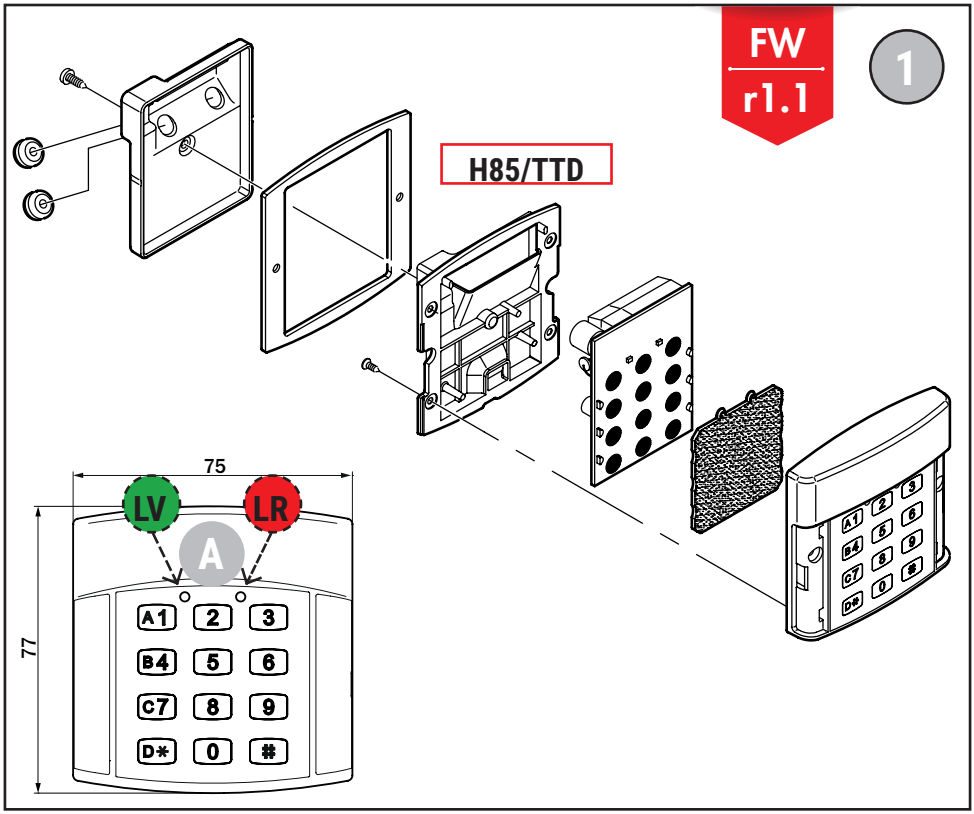
H85/TTD Tastiera touch a codice numerico
H85/DEC - H85/DEC2 Interfaccia
ROGER ACCESSORI

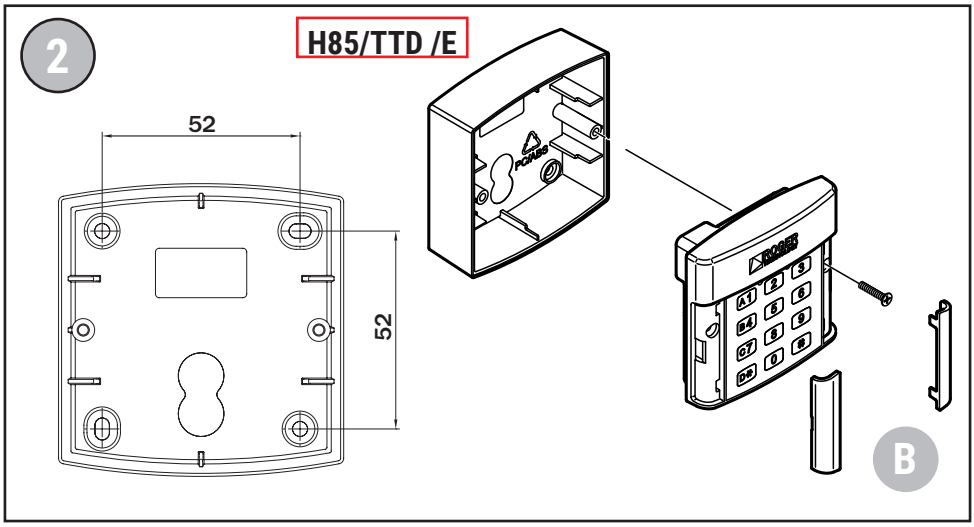
DE - **Anleitungen und Hinweise für den Installateur**

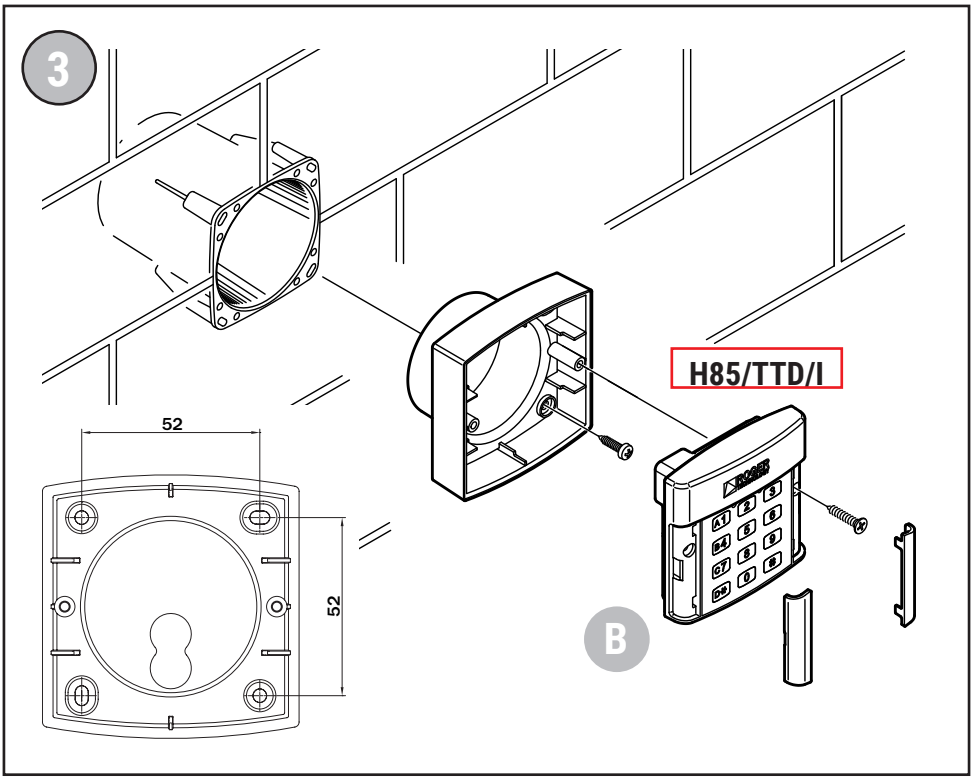
FR - **Instructions et mises en garde pour l'installateur**

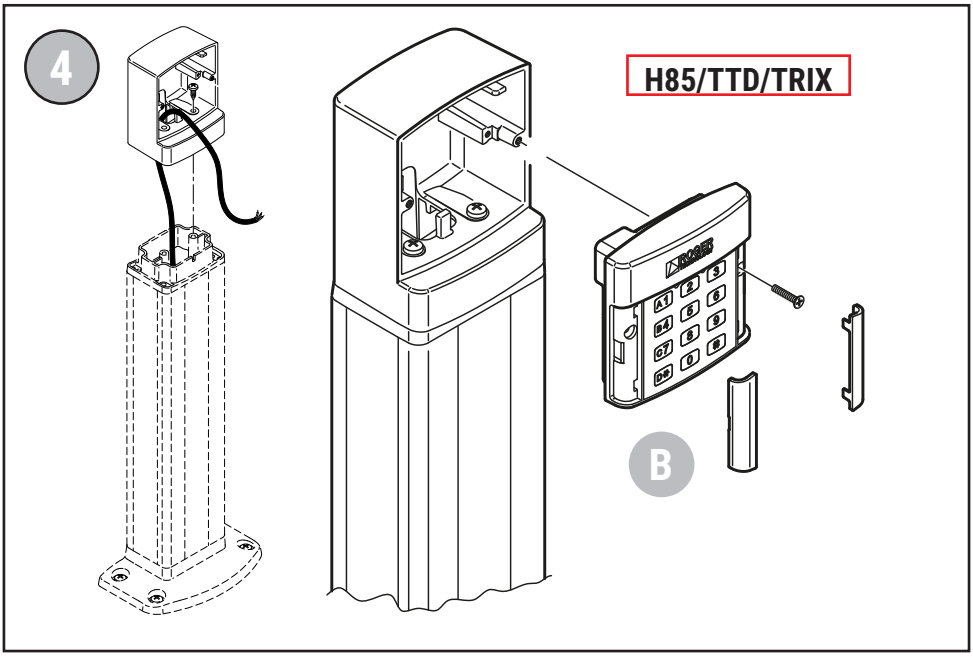
ROGER TECHNOLOGY

Darstellungen und Schemen - Illustrations et schémas



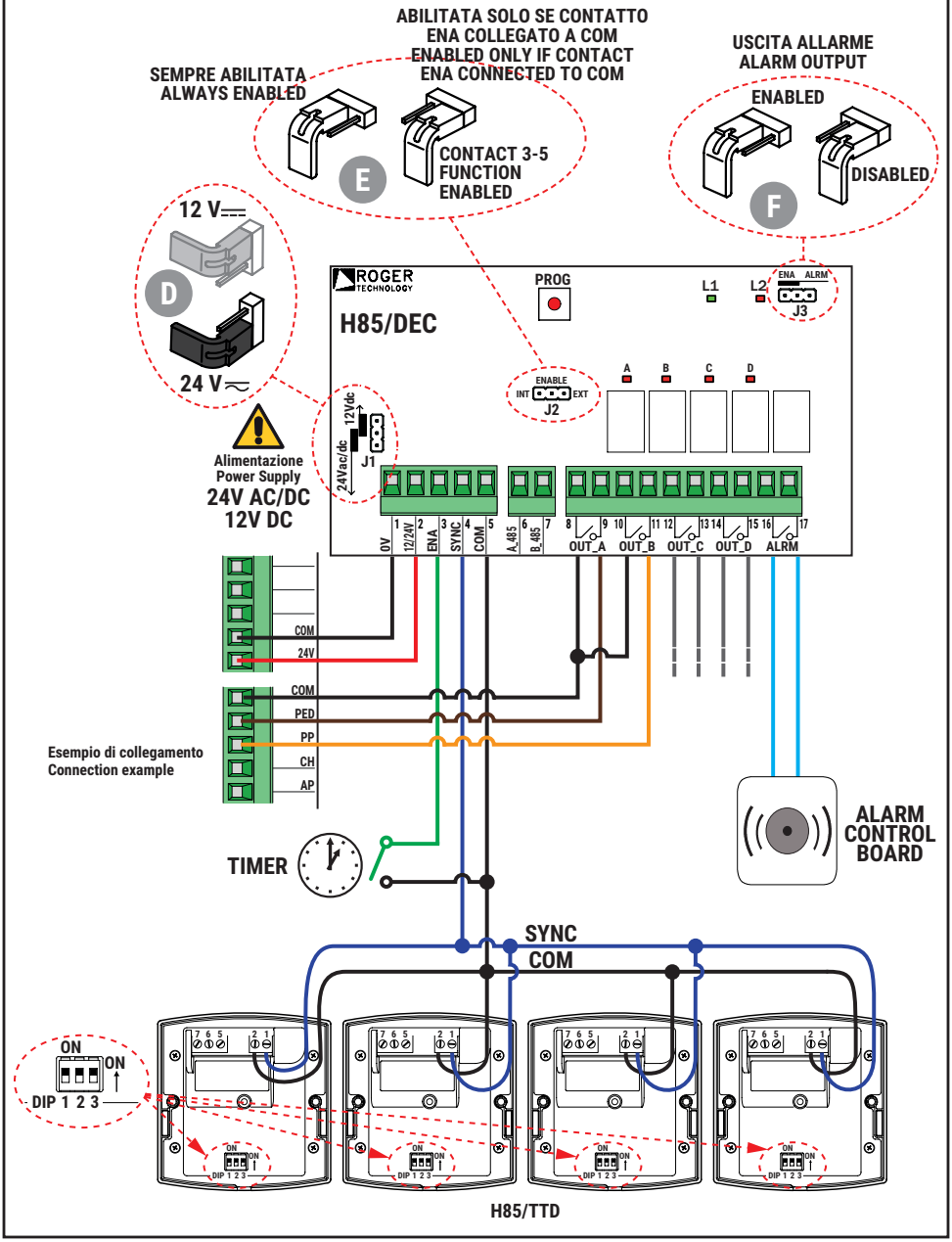



3
H85/TTD/I
52
52
B

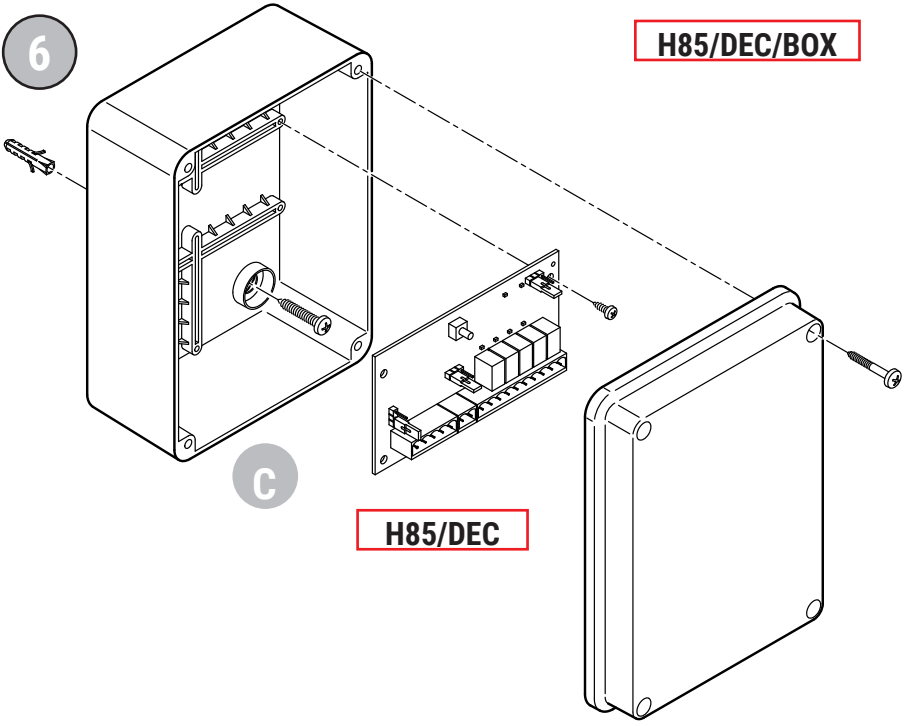

4
H85/TTD/TRIX
B

FW r1.2

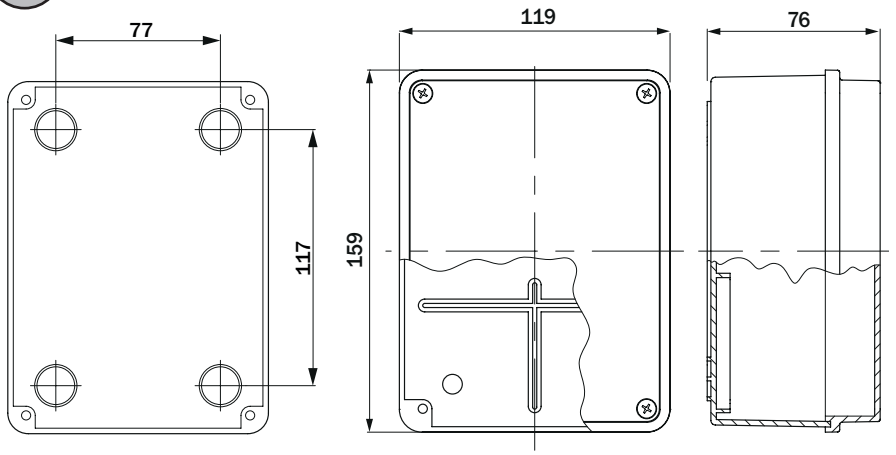
5


ABILITATA SOLO SE CONTATTO
ENA COLLEGATO A COM
ENABLED ONLY IF CONTACT
ENA CONNECTED TO COM
SEMPRE ABILITATA
ALWAYS ENABLED
CONTACT 3-5
FUNCTION
ENABLED
E
USCITA ALLARME
ALARM OUTPUT
ENABLED
DISABLED
F
12 V
24 V
D
ROGER TECHNOLOGY
H85/DEC
PROG
L1
L2
ENA ALRM
J3
ENABLE
INT EXT
J2
A B C D
12Vdc
24Vac/dc
J1
Alimentazione
Power Supply
24V AC/DC
12V DC
0V 12/24V ENA SYNC COM A_485 B_485 OUT_A OUT_B OUT_C OUT_D ALRM
COM
24V
COM
PED
PP
CH
AP
Esempio di collegamento
Connection example
TIMER
ALARM
CONTROL
BOARD
SYNC
COM
ON
DIP 1 2 3
H85/TTD

6



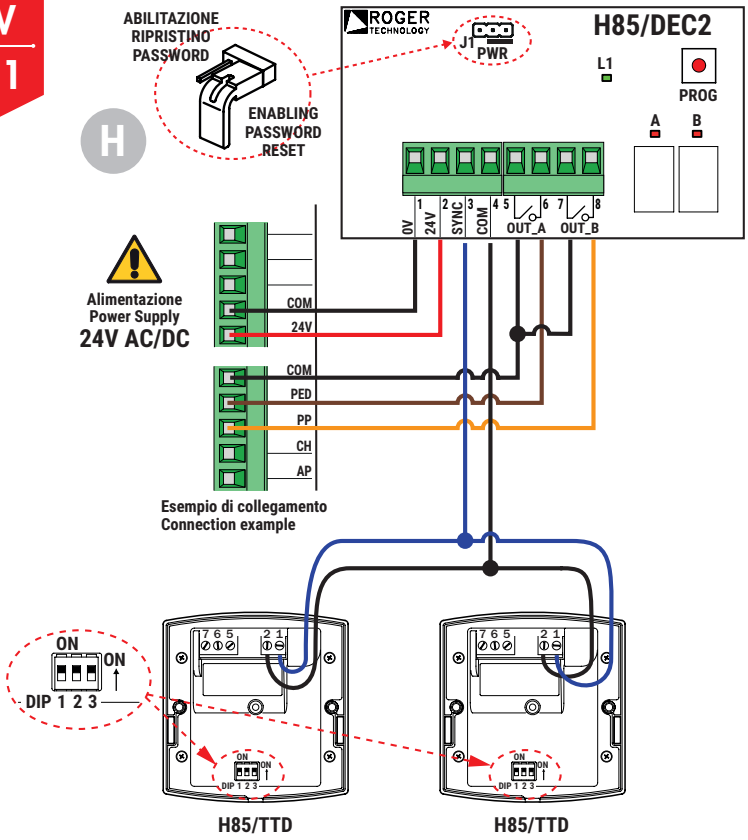
7



FW r1.1

8

H

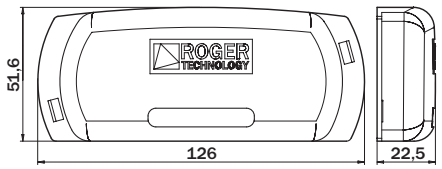


9

G

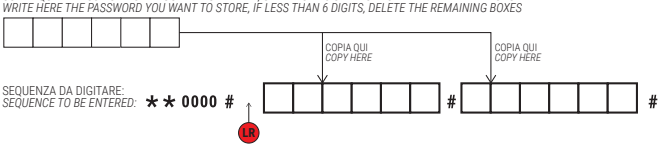
H85/DEC2/BOX

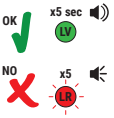
H85/DEC2



10 MEMORIZZAZIONE DELLA PASSWORD (PARTENDO DA PASSWORD DI FABBRICA “0000”)
STORING THE PASSWORD (STARTING WITH THE FACTORY PASSWORD “0000”)

SCRIVI QUI LA PASSWORD CHE VUOI MEMORIZZARE, SE MENO DI 6 CIFRE CANCELLA LE RIMANENTI CASELLE
WRITE HERE THE PASSWORD YOU WANT TO STORE, IF LESS THAN 6 DIGITS, DELETE THE REMAINING BOXES

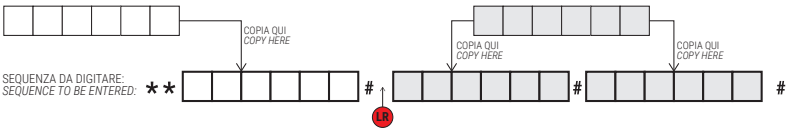


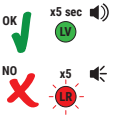


11 CAMBIO DELLA PASSWORD
CHANGING THE PASSWORD

SCRIVI QUI LA PASSWORD ATTUALE
ENTER YOUR CURRENT PASSWORD HERE

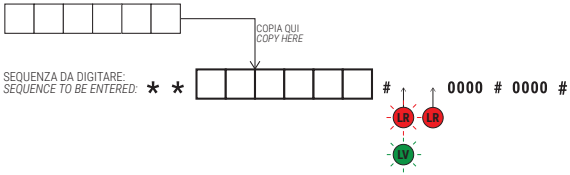
SCRIVI QUI LA PASSWORD CHE VUOI MEMORIZZARE
WRITE THE NEW PASSWORD YOU WANT TO STORE HERE

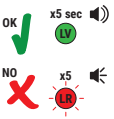




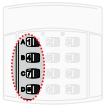
12 RIPRISTINO DELLA PASSWORD AL VALORE DI FABBRICA (0000)
RESET THE PASSWORD TO THE FACTORY DEFAULT VALUE (0000)

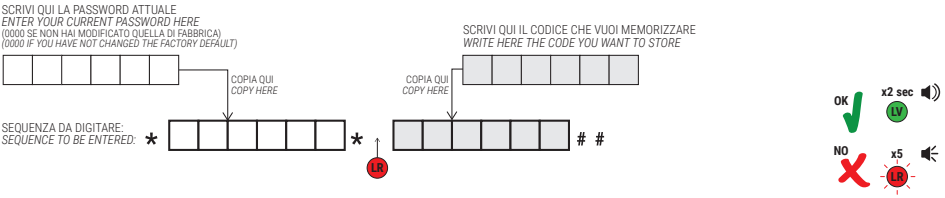
SCRIVI QUI UNO QUALUNQUE DEI CODICI UTENTE MEMORIZZATI NELLA TASTIERA
WRITE HERE ANY OF THE USER CODES STORED IN THE KEYBOARD



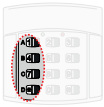


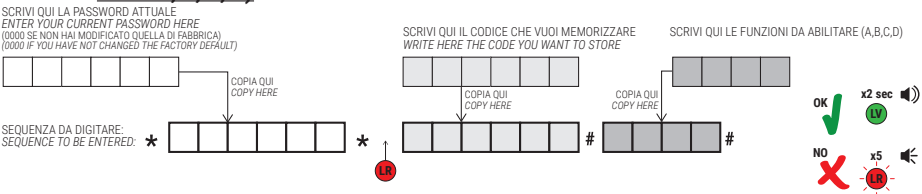
13 MEMORIZZAZIONE DI UN CODICE UTENTE CON ABILITAZIONE DI TUTTE LE FUNZIONI (A, B, C, D)
STORAGE OF A USER CODE ENABLING ALL FUNCTIONS (A, B, C, D)



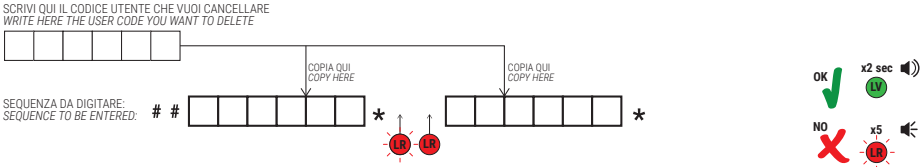


14 MEMORIZZAZIONE DI UN CODICE UTENTE CON ABILITAZIONE SOLO DI ALCUNE FUNZIONI (SCELTE TRA A, B, C, D)
STORAGE OF A USER CODE ENABLING ONLY CERTAIN FUNCTIONS (CHISEN FROM A, B, C, D)

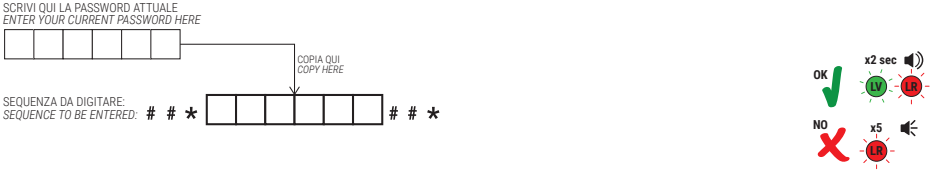




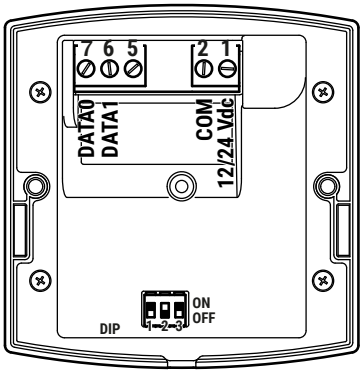
15 CANCELLAZIONE DI UN CODICE UTENTE
DELETION OF A USER CODE

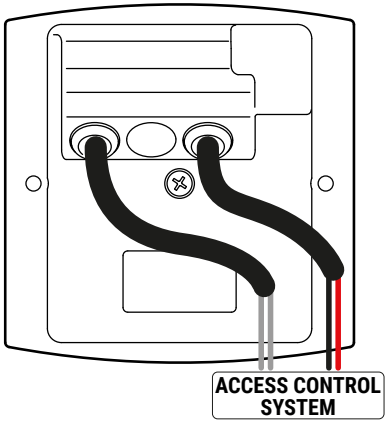


16 CANCELLAZIONE COMPLETA DELLA MEMORIA CODICI
COMPLETE DELETION OF CODE MEMORY



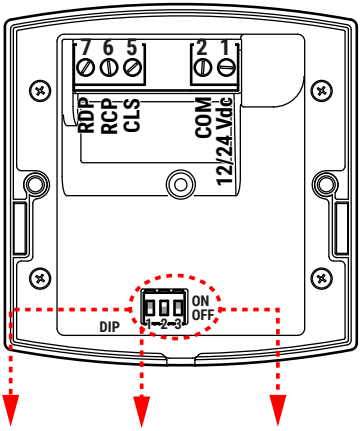
17 Protocollo ISO2 - ISO2 Protocol

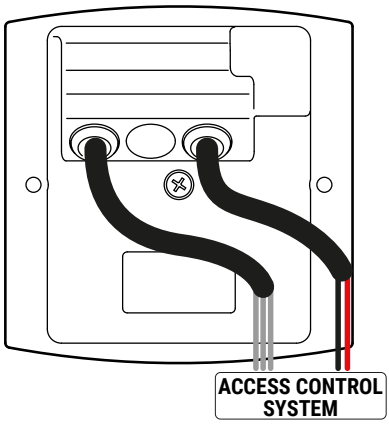




DIP1	DIP2	DIP3	MODE	BIT	SITE CODE	CH INFO
ON	OFF	ON	ISO2	-	-	-
ON	OFF	ON	ISO2	-	-	YES

18 Protocollo WIEGAND - WIEGAND Protocol





DIP1	DIP2	DIP3	MODE	BIT	SITE CODE	CH INFO
OFF	OFF	OFF	WIEGAND	26	-	-
OFF	OFF	ON	WIEGAND	26	YES (8 bit)	-
OFF	OFF	ON	WIEGAND	26	YES (6 bit)	YES
OFF	ON	OFF	WIEGAND	37	-	-
OFF	ON	OFF	WIEGAND	37	-	YES
OFF	ON	ON	WIEGAND	37	YES (16 bit)	-
OFF	ON	ON	WIEGAND	37	YES (14 bit)	YES
ON	OFF	OFF	WIEGAND	50	YES (15 bit)	-
ON	OFF	OFF	WIEGAND	50	YES (15 bit)	YES

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für Fachpersonal bestimmt.
ROGER TECHNOLOGY lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen, den Angaben dieses Handbuchs nicht entsprechenden Gebrauch verursacht werden, ab.
Die Montage, die elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind fachgerecht und unter Beachtung der geltenden Vorschriften durch qualifiziertes Personal auszuführen.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.
Vor jeglichem Eingriff die Stromversorgung trennen. Auch eventuelle Pufferbatterien, sofern vorhanden, abklemmen.
Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol usw.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.
ACHTUNG! Beim Umgang mit elektronischen Bauteilen und Leitern ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen, da die Vorrichtungen empfindlich auf elektrostatische Entladungen reagieren.

2 Technische Daten

		H85/DEC	H85/DEC2
VERSORGUNGSSPANNUNG DES AUSWERTEGERÄTES		12 Vdc - 24 Vac/dc	24 Vac/dc
STROMAUFNAHME		1 Tastatur 25 mA 1 Tastatur + Auswertegerät in Standby 50 mA 1 Tastatur + Auswertegerät mit aktivem Relais 60 mA	
MAXIMALE ANZAHL DER ANSCHLIESSBAREN TASTATUREN		4	2
MAXIMALE ANZAHL AN ZIFFERN PRO BENUTZERCODE		6	
MINIMALE ANZAHL AN ZIFFERN PRO BENUTZERCODE		3	
ANZAHL AN VERFÜGBAREN AUSGÄNGEN		4 zur Steuerung; 1 zum Alarm	2 zur Steuerung
ANZAHL AN IN DEM AUSWERTEGERÄT SPEICHERBARER BENUTZERCODES		500	
AKTIVIERUNGSART DER AUSGÄNGE		über Impuls (Dauer der Aktivierung: 350 ms)	
ART DES AUSGANGS		Relais, stromfreier Kontakt	
OHMSCHE LAST (LAMPEN AUSGESCHLOSSEN)		Last in ac-dc: 60 VA/24 W maximale Stromaufnahme: 1 A maximale Spannung: 30Vac-dc	
VERZÖGERUNGSZEIT DER RELAISAKTIVIERUNG		100 ms	
MAXIMALE KABELLÄNGE VON AUSWERTEGERÄT ZU TASTATUR		100 m (Zwei-Draht-Kabel Abschnitt 0,5 mm^2)	
HINTERGRUNDBELEUCHTUNG DER TASTATUR		6 weiße LEDs, zwei Intensitätsstufen	
BETRIEBSTEMPERATUR		-10° C +55° C	
SCHUTZGRAD **H85/TTD**		IP54	
PRODUKTMASSE	**H85/DEC/BOX** **H85/DEC2/BOX**	Abmessungen in mm 158x119x76 Gewicht: 279 g Abmessungen in mm 126x52x25 Gewicht: 62 g	
PRODUKTMASSE	**H85/TTD/I** **H85/TTD/E** **H85/TTD/TRIX**	Abmessungen in mm 75x77x60 Gewicht: 106 g Abmessungen in mm 75x77x41 Gewicht: 101 g Abmessungen in mm 75x98x58 Gewicht: 242 g	

(*) Versorgung des Auswertegerätes H85/DEC oder H85/DEC2 mit Steuereinheiten ROGER TECHNOLOGY. Alternativ sichere Netzgeräte verwenden. Die Verwendung von NICHT sicheren Netzgeräten kann eine Gefahrenquelle darstellen.

3 Technische Eigenschaften H85/TTD mit Zutrittskontrolle

VERSORGUNGSSPANNUNG DER TASTATUR	12-24 Vdc
KOMMUNIKATIONSPROTOKOLLE	WIEGAND 26 bit/ 37 bit/ 50 bit
	ISO2 ("magnetic stripe")
ART DES AUSGANGS	digital
SPANNUNGSPEGEL AM AUSGANG	5 Vdc in Ruhestellung (passiv, über internen Widerstand Pull-up 2k7) 0 Vdc (aktiv, über Transistor erzwungen)
MAXIMALE ANZAHL ANSCHLIESSBARER TASTATUREN	5 (mit gleicher Betriebsart)

4 Beschreibung

Das Code-gesteuerte System **H85** ermöglicht die Steuerung von motorisierten Antrieben durch die Eingabe eines Codes. Das System besteht aus mindestens 1 bis maximal 4 numerischen Codetastern **H85/TTD**, die an die Auswertegerätekarte **H85/DEC** verbunden werden können oder aus mindestens 1 bis maximal 2 Tastaturen **H85/TTD**, die an die Auswertegerätekarte **H85/DEC2** verbunden werden können.

Die Tastaturen **H85/TTD** können alternativ als Zubehör für ein Zutrittskontrollsystem mit den Betriebsarten WIEGAND oder ISO2 verwendet werden.

Der numerische Codetaster ist verfügbar:
- **H85/TTD/E**: zur Wandbefestigung;
- **H85/TTD/TRIX**: zur Säulenbefestigung;
- **H85/TTD/I**: als Einbauteil.

Die Auswertegerätekarte ist verfügbar:
- **H85/DEC/BOX:** mit Gehäuse von außen IP54.
- **H85/DEC2/BOX:** mit Kartenhalter IPX0.

5 Betrieb der Tastatur H85/TTD

Der Codetaster **H85/TTD** besteht aus 12 Tasten ("touch" berührungsempfindlich), davon dienen 4 der Aktivierung der Steuerung, für die Verwaltung der Eingänge über Codes. Er verfügt über zwei Anzeige-LEDs, eine grüne **LV** und eine rote **LR** (**Abb. 1** Detail **A**), sowie einen Summer.
Es können bis zu 500 Benutzercodes gespeichert werden, jeder davon muss mindestens 3 und maximal 6 Ziffern enthalten. Benutzercodes werden in der Schnittstelle gespeichert.
Die Tastatur verfügt über eine weiße LED-Hintergrundbeleuchtung, die sich beim Drücken der Tasten verstärkt.

6 Betrieb des Auswertegerätes H85/DEC - H85/DEC2

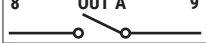
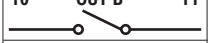
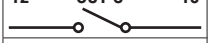
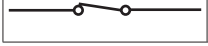
Das Auswertegerät **H85/DEC** verbunden an die Steuereinheiten ROGER kann bis zu 4 Tastaturen **H85/TTD** verwalten, während das Auswertegerät **H85/DEC2** bis zu 2 Tastaturen **H85/TTD** verwalten kann.

Es ist möglich, Tastaturen der Baureihe **H85/TDS** anzuschließen, da die Gesamtanzahl an angeschlossenen Tastaturen begrenzt ist, wie in den technischen Spezifikationen angegeben.

7 Installation der Tastatur für Anwendung mit Auswertegerätes H85/DEC - H85/DEC2

Auf Grundlage der ausgewählten Tastaturart (siehe **Abbildungen 2, 3, 4**) mit der Installation wie folgt angegeben fortfahren:
- Die Befestigungsschrauben abschrauben und die Tastatur **H85/TTD** öffnen.
- Die Tastatur an der gewünschten Halterung mit den passenden Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) befestigen.
- Die elektrischen Anschlüsse durchführen, wie in **Abbildung 5** angegeben. Für den Anschluss an die Auswertegerätekarte **H85/DEC** oder **H85/DEC2** ein Kabel von 0,5 mm^2 mit maximaler Länge von 100 m verwenden.
- Für die Verwendung mit der Schnittstelle **H85/DEC** oder **H85/DEC2**, die DIP-Schalter **DIP1**, **DIP2** und **DIP3** auf ON stellen.
- Für die Verwendung mit einem Zutrittskontrollsystem wird auf die in der Tabelle des Kapitels 23 angegebenen Einstellungen verwiesen.
- Die Tastatur **H85/TTD** wieder schließen und die seitlichen Verkleidungen befestigen, dabei auf die richtige Positionierung achten.

8 Beschreibung der Auswertegerätekontakte H85/DEC

KONTAKT	H85/DEC
1(0V) **2(12/24)**	Stromversorgung 24Vac-dc oder 12Vdc. Die Art der Stromversorgung mit der Drahtbrücke **J1** auswählen (sieh **Abbildung 5**, Detail **D**).
3(ENA) **5(COM)** 	Es ist möglich einen Timer oder einen Schlüsselschalter zwischen den Klemmen **3-5** anzuschließen. Die Funktion ist nur aktiv, wenn die Drahtbrücke **J2** sich in Position **EXT** befindet. Wenn der Schalter geöffnet ist und ein gültiger Benutzercode in die Tastatur eingegeben wird, ist die Aktivierung des Relais **OUT** nicht freigegeben.
4(SYNC) **5(COM)**	Anschluss an die Stromversorgung der Tastaturen. **SYNC**: Anschlussklemme für mehrere Tastaturen mit Gleichtaktfunktion.
8 **OUT A** **9** 	Steuerausgang **A** (Relaisschalter Schließer), kann mit der Taste 1/A aktiviert werden.
10 **OUT B** **11** 	Steuerausgang **B** (Relaisschalter Schließer), kann mit der Taste 4/B aktiviert werden.
12 **OUT C** **13** 	Steuerausgang **C** (Relaisschalter Schließer), kann mit der Taste 7/C aktiviert werden.
14 **OUT D** **15** 	Steuerausgang **D** (Relaisschalter Schließer), kann mit der Taste */D aktiviert werden.
16 **ALRM** **17** 	ALARM-Ausgang (Schalter Öffner) Der Schalter öffnet sich, wenn ein Alarmzustand erfasst wird. Um diese Funktion auszuschließen, siehe Drahtbrücke **J3** (**Abbildung 5**, Detail **F**).

9 Beschreibung der Auswertegerätekontakte H85/DEC2

KONTAKT		H85/DEC2
1(0V)	2(12/24)	Stromversorgung 24Vac/dc.
3(SYNC)	4(COM)	Anschluss an die Stromversorgung der Tastaturen. **SYNC**: Anschlussklemme für mehrere Tastaturen mit Gleichtaktfunktion.
5 OUT A	6	Steuerausgang **A** (Relaisschalter Schließer), kann mit der Taste 1/A aktiviert werden.
7 OUT B	8	Steuerausgang **B** (Relaisschalter Schließer), kann mit der Taste 4/B aktiviert werden.

10 Installation des Auswertegerätes H85/DEC

Mit der Installation fortfahren, wie im Folgenden angegeben (siehe **Abbildungen 6 und 7**):
- Das Gehäuse **H85/DEC/BOX** öffnen und mit den passenden Schrauben, nicht im Lieferumfang enthalten, an der Wand befestigen.
- Die elektrischen Anschlüsse durchführen, wie in **Abbildung 5** angegeben.

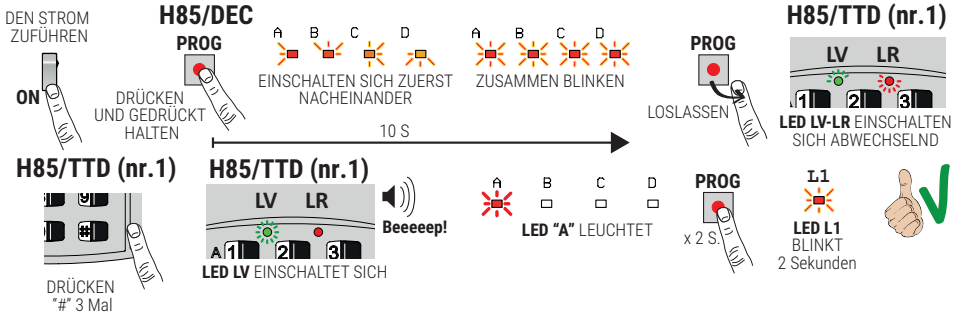
11 Installation des Auswertegerätes H85/DEC2

Mit der Installation fortfahren, wie im Folgenden angegeben (siehe **Abbildung 9**):
- Das Gehäuse **H85/DEC2/BOX** öffnen und mit den passenden Schrauben, nicht im Lieferumfang enthalten, an der Wand befestigen.
- Die elektrischen Anschlüsse durchführen, wie in **Abbildung 8** angegeben.

12 Ablauf der Programmierung

Die durchzuführenden Vorgänge lassen sich durch die folgende Abfolge schematisieren:
1) Speichern Sie einen Benutzercode; notieren Sie sich dessen Wert, da er in Zukunft zum Zurücksetzen des Passworts verwendet werden kann (Sie müssen einen der Benutzercodes im Speicher kennen).
2) Prüfen Sie bei erloschenen LEDs **LV** und **LR** (Tastatur im Stand-by), ob der Benutzercode erfolgreich gespeichert wurde, indem Sie die Aktivierungssequenz eingeben und die Aktivierung der Relais auf der Schnittstelle überprüft, wobei man weiß, dass die Tasten 1/A, 3/B, 7/C, */D den 4 Relais A, B, C, D des H85/DEC entsprechen (beim H85/DEC2 können nur die ersten beiden Tasten verwendet werden).
3) Speichern Sie alle anderen Benutzercodes (außer dem ersten).
4) Speichern Sie ein neues Passwort (die Werkseinstellung ist 0000) und notieren Sie sich den Wert.
HINWEIS: Es wird empfohlen, das Passwort zu ändern, um die Sicherheit der Installation zu gewährleisten.

13 Einlernvorgang der Tastatur auf dem Auswertegerät H85/DEC



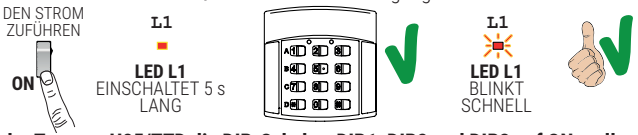
- **ACHTUNG: Auf der Tastatur H85/TTD die DIP-Schalter DIP1, DIP2 und DIP3 auf ON stellen.**
- Das Auswertegerät **H85/DEC** an die Stromversorgung anschließen. Die LEDs **L1, L2, A, B, C, D** schalten sich nacheinander ein, wie bei der Betriebsdiagnose.
- Die Taste **PROG** auf dem Auswertegerät **H85/DEC** mindestens 10 s lang drücken und gedrückt halten.
- Die LEDs **A, B, C, D** schalten sich zuerst nacheinander ein, dann aus.
- Wenn die LEDs zusammen blinken, ist der Einlernvorgang aktiviert.
- Die Taste **PROG** loslassen.
- Die grüne **LV** und rote **LR** LED auf der Tastatur **H85/TTD** schalten sich abwechselnd ein.
- Die Taste **#** (**# # #**) auf der Tastatur 3 Mal drücken, wenn Sie zuerst kodifizieren möchten. Wenn der Einlernvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, schaltet sich die grüne LED **LV** ein und der Summer gibt einen langen Signalton ab.

- Auf dem Auswertegerät **H85/DEC** geht die LED **A** entsprechend der kodifizierten Tastatur von dem blinkenden Modus auf dauerhaft leuchtend über.
- Mit der Kodifizierung möglicher weiterer Tastaturen **(# # #)** fortfahren.
- Für jede kodifizierte Tastatur schaltet sich die entsprechende LED **(B...C...D)** auf dem Auswertegerät konstant ein.
- Wenn die kodifizierten Tastaturen **1, 2** oder **3** sind, die Taste **PROG** für 2 s drücken, um den Einlernvorgang abzuschließen. Die LED **L1** auf dem Auswertegerät beginnt zu blinken.
- Wenn die kodifizierten Tastaturen **4** sind, ist das Verlassen des Vorgangs automatisch, nachdem Sie dreimal die Taste # auf der Tastatur 4 gedrückt haben. Die LED **L1** auf dem Auswertegerät beginnt zu blinken. B-C-D sind aus.

ACHTUNG! Wenn die Taste **PROG** vor den 10 s losgelassen wird und die grüne LED **L1** sich einschaltet und der Einlernvorgang unterbricht. Es wird empfohlen die Stromversorgung zu trennen und wieder einzuschalten und den Einlernvorgang wiederholen.

14 Einlernvorgang der Tastatur auf dem Auswertegerät H85/DEC2

Modalität Plug and Play.
Bei Verwendung von nur einer Tastatur **H85/TTD** ist der Einlernvorgang automatisch.



- **ACHTUNG: Auf der Tastatur H85/TTD die DIP-Schalter DIP1, DIP2 und DIP3 auf ON stellen.**
- Das Auswertegerät **H85/DEC2** an die Stromversorgung anschließen. Die LEDs **L1, A, B** schalten sich nacheinander ein, wie bei der Betriebsdiagnose. Die grüne **LED L1** bleibt etwa 5 s lang eingeschaltet.
- Wenn die Tastatur erkannt wird, blinkt die **LED L1** schnell und das Einlernen wird erfolgreich abgeschlossen.
- Wenn die Tastatur nicht erkannt wird, schaltet sich die **LED L1** aus. Den Anschluss zwischen Auswertegerät und Tastatur prüfen.

Modalität Doppelte Tastatur.
Bei der Verwendung von zwei Tastaturen **H85/TTD**, oder bei der Installation einer zweiten Tastatur zu einem späteren Zeitpunkt, ist der Einlernvorgang der gleiche wie in Kapitel 11 beschrieben.
Die Warn-**LEDs** sind 2 (**A**, **B**) anstatt 4.

15 Speicherung eines Benutzercodes (Abb. 13-14)

Beim ersten Einschalten, um die Eingabe auf der Tastatur einzuschalten, ist das voreingestellte Passwort **0000**.

ACHTUNG!
- Es ist NICHT möglich, den Benutzercode **0000** zu speichern.
- Es ist NICHT möglich, einen Benutzercode zu speichern, der mit dem Passwort identisch ist (Beispiel: Benutzercode **1234** und Passwort **1234**).

Beispiel 1: Speicherung des Benutzercodes 34741, Passwort 0000, Freigabe aller Funktionstasten **1/A, 4/B, 7/C, */D** eingeben:
* 0000 * (schaltet sich die rote LED LR ein) **34741** # #
Beispiel 2: Speicherung des Benutzercodes 34741, Passwort 0000, nur Freigabe der Funktionstaste **4/B** eingeben:
* 0000 * (schaltet sich die rote LED LR ein) **34741** # **B** #
HINWEIS: Wenn das eingegebene Passwort korrekt ist, schaltet sich die rote LED **LR** ein. Wenn sie sich nicht einschaltet, wiederholen Sie den Vorgang mit dem richtigen Passwort.
Abbildung 13-14 grafische Darstellung der oben aufgeführten Beispiele.

15.1 Aktivierung des Benutzercodes

Geben Sie den zuvor gespeicherten Benutzercode mit weiteren Kanalfunktionen (z.B. **34741**) gefolgt von gefolgt von einem Sternchen ein (*).
Wenn der Code in dem Speicher vorhanden ist, schaltet sich die grüne LED **LV** der Tastatur ein.
Drücken Sie eine der aktivierten Tasten/Kanäle (z.B. **4/B - CH_B**).
Beispiel 2.

34741 * **B**

Wenn NUR einer der Ausgänge **OUT** (**A...B...C...D**) freigegeben ist, öffnet sich der Antrieb nachdem der Benutzercode, gefolgt von einem * (Sternchen) eingegeben wird:

BEISPIEL mit Benutzercode **89512** und NUR **CH_A** aktiviert.

89512 *

HINWEIS: Die Aktivierung des Ausgangs OUT ist immer impulsartig, da der H85/TTD keinen anhaltenden Druck erkennen kann.
ACHTUNG!
- Zwischen dem Drücken einer Taste und der Folgenden sind 5 s verfügbar. Wenn die Eingabe zu langsam ist, wird die Fehlermeldung aktiviert (3-maliges schnelles Blinken der roten LED **LR**) und der Code muss erneut eingegeben werden.
- Wenn eine nicht freigegebene Betriebstaste 1/A, 4/B ... gedrückt wird, wird kein OUT-Ausgang aktiviert.

- Wenn Sie bei der Eingabe des Codes einen Fehler machen, drücken Sie #, um den Aktivierungsmodus zu verlassen.

16 Löschen eines Benutzercodes (Abb. 15)

Den zu löschenden Benutzercode identifizieren (Beispiel **34741**) und nacheinander Folgendes eingeben:

34741 *

Wenn der Code in dem Speicher vorhanden ist, blinkt die rote LED **LR** und leuchtet dann dauerhaft.
Innerhalb von 5 s bestätigen unter Eingabe von

34741 *

Wenn die beiden Codes korrekt (gleich) eingegeben wurden, ist der Vorgang erfolgreich und die grüne LED **LV** leuchtet für 2 s auf.
Der Summer bleibt so lange aktiv, wie die LED leuchtet.
Zusammenfassung des Beispiels mit dem zu löschenden Benutzercode **34741**. Die einzugebende Reihenfolge ist wie folgt:

34741 * **34741** *

17 Passwort ändern (Abb. 11)

Um die Sicherheit der Installation zu gewährleisten, wird empfohlen, das Passwort vom werkseitigen Standardwert 0000 zu ändern.
Das zugewiesene voreingestellte Passwort ist **0000**.

Ändern Sie das Passwort von 0000 auf 12345, geben Sie ihn nacheinander ein:

* * **0000** # (die rote LED LR schaltet sich ein) **12345** # **12345** #

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, schaltet sich die grüne LED **LV** ein und der Summer wird für 2 s aktiviert.
Wenn der Vorgang NICHT erfolgreich abgeschlossen wurde, blinkt die rote LED **LR** 5 Mal schnell und der Summer aktiviert sich über die Einschaltdauer.

17.1 Rückstellung des Passworts auf den voreingestellten Wert (Abb. 12)

Bei Verlust/Vergessen des Passworts kann der voreingestellte Wert (**0000**) wieder hergestellt werden durch Angabe einer der gespeicherten Benutzercodes in H85/DEC - H85/DEC2.

HINWEIS: (Nur **H85/DEC2**) Zur Aktivierung der Funktion, um das Passwort zurückzustellen, die Drahtbrücke **J1** auswählen, wie in Abb. 9 Detail **H** angegeben.

Um das Passwort zurückzustellen, zum Beispiel den Benutzercode 12345 angeben, nachfolgend Folgendes eingeben:

Zurücksetzen des Passworts auf die Werkseinstellungen:

*** * 12345 #** (die rote LED LR schaltet sich dauerhaft ein) **0000 # 0000 #**

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, schaltet sich die grüne LED **LV** für 2 s ein. Der Summer bleibt für die gesamte Dauer der LED aktiv.
Wenn der Vorgang NICHT erfolgreich abgeschlossen wurde, blinkt die rote LED **LR** der Tastatur 5 Mal schnell und der Summer aktiviert sich über die Einschaltdauer.

18 Vollständiges Löschen des Speichers (Abb. 16)

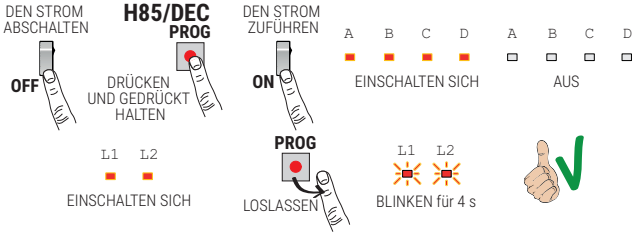
Es ist möglich alle Benutzercodes aus dem Speicher zu löschen, durch Verwendung der Tastatur **H85/TTD** oder des Auswertegerätes **H85/DEC - H85/DEC2.**

Löschen des Speichers über das Tastatur des H85/TTD
Auf der Tastatur **H85/TTD** nacheinander, mit dem letzten eingegeben Passwort (Beispiel letztes eingegebenes Passwort **87654**) Folgendes eingeben:

 # # * 87654 # # *

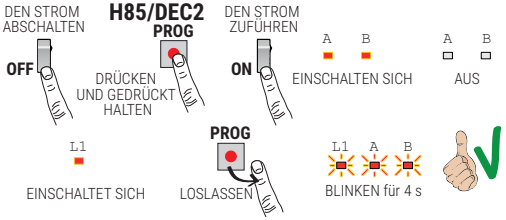
Wenn das eingegebene Passwort korrekt ist, blinken die grüne LED **LV** und die rote LED **LR** der Tastatur langsam für 2 s, gleichzeitig wird der Summer aktiviert.

Löschen des Speichers durch H85/DEC-Schnittstelle
Um den Speicher mit dem Auswertegerät **H85/DEC** zu löschen, wie folgt vorgehen:



- Den Strom abschalten;
- Die Taste **PROG** und gleichzeitig Strom zuführen (ohne die Taste **PROG** los zulassen). Zuerst schalten sich die LEDs **L1** und **L2** aus und die LEDs **A, B, C, D** ein; dann schalten sich die LEDs **L1** und **L2** ein und die LEDs **A, B, C, D** aus.
- Die Taste **PROG** loslassen.
- Das Löschen wird aktiviert und die LEDs **L1** und **L2** blinken für 4 s.

Löschen des Speichers durch H85/DEC2-Schnittstelle
Um den Speicher mit dem Auswertegerät **H85/DEC2** zu löschen, wie folgt vorgehen:



- Den Strom abschalten;
- Die Taste **PROG** und gleichzeitig Strom zuführen (ohne die Taste **PROG** los zulassen). Zuerst schalten sich die LEDs **A, B** ein; Dann schalten sie sich aus und die LED **L1** schaltet sich ein.
- Die Taste **PROG** loslassen.
- Das Löschen wird aktiviert und die LEDs **L1**, **A** und **B** blinken für 4 s.

19 Erweiterte Funktion: Ausblendung des Codes

ACHTUNG! Diese Funktion ist verfügbar für die Benutzercodes mit 6 Ziffern, um die Sicherheit bei der Eingabe des Codes zu erhöhen.
Das Ausblenden bietet die Möglichkeit den richtigen Code durch zufallsmäßige Ziffern zu „verstecken".
Der zu berücksichtigende Code besteht aus den letzten 6 eingegebenen Ziffern vor der Sternchentaste (*****).
Beispiel Benutzercode **245672,** freigegebener Ausgang **OUT_ B.**

294862...308236 **245672** ***** 057986...791964 *** B**

HINWEIS: Durch einfache Eingabe von **245672 * * B** kann das Ausblenden des Codes aufgehoben werden.

20 Anzeigen

WARNUNG TASTATUR H85/TTD	MÖGLICHE URSACHE
5-maliges schnelles Blinken der LED **LR** Stoßweiser Summer	Passwort falsch
	Benutzercode nicht in Speicher enthalten
	Eingegebener Benutzercode oder Passwort haben weniger als 3 oder mehr als 6 Ziffern
	Im Modus Code löschen oder Passwort ändern: Die Bestätigungscodes entsprechen nicht den eingegebenen.
	Benutzercode bereits gespeichert.
	Fehlende Eingabe * nach dem Benutzercode.
	Falsche Eingabe: # anstelle von *.
	(Nur H85/DEC2) Versuch der Speicherung eines Benutzercodes auf der Funktionstaste C oder D, nicht durch das Auswertegerät verwaltet
Abwechselndes Blinken der LEDs **LV** und **LR**	5 Mal nacheinander falsche Eingabe des Benutzercodes. Die Tastatur blockiert sich für 20 s.
	Wenn die Tastatur an eine Auswertegerätekarte angeschlossen ist: Eine der Tastaturen befindet sich in der Phase der Befehlsübertragung.

WARNUNG H85/DEC-H85/DEC2	MÖGLICHE URSACHE
LED **L1** blinkt schnell	Keine Störung.
LED **L1** blinkt langsam	Fehler in der Kommunikation der Tastatur. **Nur H85/DEC2**: Eine der beiden Tastaturen hat ein Betriebsproblem oder ist getrennt.
LED **L2** ausgeschaltet *(nur H85/DEC)*	Kein Alarm erkannt.
LED **L2** eingeschaltet für 3 s *(nur H85/DEC)*	Wiederholter Fehler, aber nicht schwerwiegend, in der Kommunikation mit den Tastaturen. Überprüfen, dass der Kabelverlauf sich nicht in der Nähe von Störquellen befindet.

WARNUNG H85/DEC-H85/DEC2	MÖGLICHE URSACHE
LED **L2** fest eingeschaltet *(nur H85/DEC)*	Alarm Systemverfälschung
	Versuchter Anschluss der Tastatur nicht von dem Auswertegerät erkannt.
	Anschlusskabel für mehr als 40 s getrennt (von mindestens einer Tastatur).
	Der Kontakt **ALRM** ist offen. Um den Alarm zurückzustellen, die Taste **PROG** für 1 s drücken, die LED **L2** schaltet sich aus und der Kontakt **ALRM** schließt sich. Prüfen, welche Tastatur den Alarm ausgelöst hat, wie in dem Abschnitt BETRIEBSDIAGNOSE angegeben.

☎ **Wenn die Fehlermeldung weiter besteht, den Kundendienst kontaktieren.**

21 Betriebsdiagnose (nur H85/DEC)

Bei einer Fehlermeldung (rote LED **L2** eingeschaltet oder blinkend), den Betrieb der Tastaturen prüfen, wie im Folgenden angegeben:

- Kurz die Taste **PROG** auf dem Auswertegerät **H85/DEC** drücken. Die grüne **L1** und rote **L2** LED schalten sich aus.
- Bei jedem folgenden Drücken der Taste **PROG**, prüft das Auswertegerät die Tastaturen der Reihenfolge nach (von 1 bis 4).
- Die geprüfte Tastatur wird mit der Anzahl an aufeinanderfolgenden Blinksequenzen der grünen LED **L1** oder der roten LED **L2** kenntlich gemacht.
  Wenn die grüne LED **L1** blinkt, funktioniert die Tastatur einwandfrei.
  Wenn die rote LED **L2** blinkt, bedeutet dies, dass:
- die Tastatur nicht in Betrieb ist
- die Tastatur ist nicht in der Schnittstelle gespeichert
- die Tastatur angeschlossen ist, aber das Auswertegerät die Kennnummer (ID) nicht erkennt.
- Nach der Überprüfung der Tastaturen, die Taste **PROG** drücken, um zum normalen Betrieb zurückzukehren und die grüne LED **L1** blinkt schnell.

22 Abnahmeprüfung

- Bei Stromversorgung, müssen sich die LEDs **L1, L2, A, B, C, D** auf dem Auswertegerät **H85/DEC** (**L1, A, B** auf dem Auswertegerät **H85/DEC2**) nacheinander einschalten.
- Die Aktivierung der Ausgänge **OUT_A, OUT_B, OUT_C , OUT_D** (wenn angeschlossen, **OUT_C** und **OUT_D** nur für **H85/DEC2**) durch Drücken der Betriebstasten **1/A, 4/B, 7/C, */D** prüfen, nachdem Sie den Betrieb durch Eingabe eines der gespeicherten Benutzercodes freigegeben haben.
- Prüfen, dass mit den gespeicherten Tastaturen, die grüne LED **L1** schnell blinkt und die rote LED **L2** ausgeschaltet bleibt (**L2** nur für **H85/DEC**).
- Die 6-LED-Hintergrundbeleuchtung der Tastatur prüfen. Wenn nicht in Betrieb, ist die LED-Beleuchtung schwach. Durch Drücken einer beliebigen Taste, muss sich die Beleuchtung verstärken.

23 Verwendung von H85/TTD mit Zugangskontrollsystem

Die Tastatur **H85/TTD** kann an ein Zutrittskontrollsystem angeschlossen werden (nicht von uns geliefertes), das über ein Wiegand- oder ISO2-Kommunikationsprotokoll verfügt.
Die Betriebsart lässt sich über die DIP-Schalter **DIP1**, **DIP2** und **DIP3** auswählen, wie in der Tabelle angegeben.

DIP1	DIP2	DIP3	BETRIEBSART	BIT	SITE CODE (1)	CH INFO (2)
OFF	OFF	OFF	WIEGAND	26	-	-
OFF	OFF	ON	WIEGAND	26	JA (8 bit)	-
OFF	OFF	ON	WIEGAND	26	JA (6 bit)	JA
OFF	ON	OFF	WIEGAND	37	-	-
OFF	ON	OFF	WIEGAND	37	-	JA
OFF	ON	ON	WIEGAND	37	JA (16 bit)	-
OFF	ON	ON	WIEGAND	37	JA (14 bit)	JA
ON	OFF	OFF	WIEGAND	50	JA (15 bit)	-
ON	OFF	OFF	WIEGAND	50	JA (15 bit)	JA
ON	OFF	ON	ISO2	-	-	-
ON	OFF	ON	ISO2	-	-	JA

(1) **SITE CODE** Installationspasswort.
(2) **CH INFO** Information zum aktivierten Kanal (**1/A, 4/B, 7/C, */D**)

23.1 Wiegand Protokoll

Für die Verwendung des Wiegand Protokolls die Tastatur **H85/TTD** an die Zutrittskontrolle anschließen, wie aus Abb. 12 ersichtlich.

Mit den DIP-Schaltern DIP1, DIP2 und DIP3 die gewünschte Protokollart einstellen, wie in der Tabelle angegeben.
Die Tastatur **H85/TTD** lässt sich mit zusätzlichen "SITE CODE" Informationen konfigurieren, d.h. mit einem Passwort, das eine spezifische Installation schützt; und zum Kennzeichnen eines spezifischen Antriebs können Kanalaktivierungsinformationen "CH INFO" hinzugefügt werden.

- **Aktivierung des Benutzercodes mit aktiviertem CH INFO.**

Den Benutzercode (z.B. **34741**) gefolgt von einem Sternchen (*) und der Funktions-/Kanaltaste (z.B. **4/B**) eingeben.
Beispiel:

34741 * (die grüne LED LV leuchtet auf) **B**

Nach Beendigung der Eingabe sendet die Tastatur **H85/TTD** den Code an die Zutrittskontrolle und die rote LED **LR** schaltet sich 1 Sekunde lang ein.

Innerhalb von 5 s ab der ersten Eingabe können weitere Kanaltasten aktiviert werden.
Wenn die Tastatur **H85/TTD** keine weiteren Befehle mehr empfängt, wird der Summer aktiviert und die grüne LED **LV** erlischt.

- **Aktivierung des Benutzercodes ohne aktiviertem CH INFO.**

Den Benutzercode (z.B. **34741**) gefolgt von einem Sternchen **(*)** eingeben.
Beispiel:

34741 *

Nach Beendigung der Eingabe sendet die Tastatur **H85/TTD** den Code an die Zutrittskontrolle und die rote LED **LR** schaltet sich 1 Sekunde lang ein.

- **"SITE CODE" ändern**

Zum Ändern des **"Site Code"** Passworts, bei Freigabe über die entsprechenden DIP-Schalter (siehe Tabelle), wird auf das Kapitel 16 "Passwort ändern" verwiesen.

- **"SITE CODE" ändern und Kanal "CH INFO" aktivieren**

Zum Ändern des **"Site Code"** Passworts und zum Aktivieren des Kanals **CH**, bei Freigabe über die entsprechenden DIP-Schalter (siehe Tabelle), wird auf das Kapitel 16 "Passwort ändern" verwiesen.
Die Abfolge zum Ändern des Passworts muss mit einem Sternchen **(*)** anstelle der Raute **(#)** enden.
Beispiel mit neuem Passwort **35259**.

* * **0000** # (die rote LED LR schaltet sich ein) **35289** # **35289** *

Auf diese Weise sendet die Tastatur **H85/TTD** an das Zutrittskontrollsystem die dem zugeordneten Kanal CH (**1/A, 4/B, 7/C, */D)** entsprechende Information.

ACHTUNG: Je nach Anzahl der dem **"SITE CODE"** im gewählten Protokoll zugeordneten Bits, hat das Passwort ein Limit. Wird dieses Limit überschritten, blinkt die rote LED **LR** 5 Mal schnell. Der Summer bleibt während der gesamten Dauer der LED aktiv.

23.2 Protokoll ISO2 (Norm ISO 3554)

Für die Verwendung des Protokolls ISO2 die Tastatur **H85/TTD** an das Zutrittskontrollsystem anschließen, wie aus Abb. 13 ersichtlich.
Mit den DIP-Schaltern **DIP1**, **DIP2** und **DIP3** die gewünschte Protokollart einstellen, wie in der Tabelle angegeben.

- **Aktivierung des Benutzercodes mit aktiviertem CH INFO.**

Den Benutzercode (z.B. **34741**) gefolgt von einem Sternchen (*) und der Funktions-/Kanaltaste (z.B. **4/B**) eingeben:
Beispiel:

34741 * (die grüne LED LV leuchtet auf) **B**

Nach Beendigung der Eingabe sendet die Tastatur **H85/TTD** den Code an das Zutrittskontrollsystem. Als Bestätigung der Aktivierung sendet der Summer ein Tonsignal aus.

Innerhalb von 5 s ab der ersten Eingabe können weitere Kanaltasten aktiviert werden.
Wenn die Tastatur **H85/TTD** keine weiteren Befehle mehr empfängt, wird der Summer aktiviert und die grüne LED LV erlischt.

- **Aktivierung des Benutzercodes ohne aktiviertem CH INFO.**

Den Benutzercode (z.B. **34741**) gefolgt von einem Sternchen (*) eingeben.
Beispiel:

34741 *

Nach Beendigung der Eingabe sendet die Tastatur **H85/TTD** den Code an das Zutrittskontrollsystem und die rote LED

LR schaltet sich 1 Sekunde lang ein, gleichzeitig wird der Summer aktiviert.

- **Aktivierung des Kanals "CH INFO"**

Zum Aktivieren des Kanals **CH** (**1/A, 4/B, 7/C, */D**), wenn er über die entsprechenden DIP-Schalter ausgewählt wird (siehe Tabelle), wird auf das Kapitel 16 "Passwort ändern" verwiesen.
Die Abfolge zum Ändern des Passworts muss mit einem Sternchen **(*)** anstelle der Raute **(#)** enden.
Beispiel mit neuem Passwort **35259.**

* * **0000** # (die rote LED LR schaltet sich ein) **35289** # **35289** *

Auf diese Weise sendet die Tastatur **H85/TTD** an das Zutrittskontrollsystem die dem zugeordneten Kanal **CH** (**1/A, 4/B, 7/C, */D**) entsprechende Information.

24 Wartungsarbeiten

Alle 6 Monate eine planmäßige Wartung durchführen.
Den Reinigungszustand und die Funktion überprüfen.
Bei Vorhandensein von Schmutz, Feuchtigkeit, Insekten oder Sonstigem, die Stromversorgung trennen und die Karte sowie das Gehäuse reinigen.
Das Prüfverfahren erneut durchführen.
Falls Anzeichen für Oxidation auf der Leiterplatte festgestellt werden, die Platte ggf. austauschen.

25 Entsorgung



Das Produkt muss immer von technisch qualifiziertem Personal mit den geeigneten Verfahren ausgebaut werden. Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, von denen einige recycelt werden können. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungssysteme, die für diese Produktkategorie von den örtlich gültigen Vorschriften vorgesehen sind.
Es ist verboten, dieses Produkt zum Haushaltsmüll zu geben. Daher differenziert nach den Methoden entsorgen, die von den örtlich gültigen Verordnungen vorgesehen sind; oder das Produkt dem Verkäufer beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Produktes zurückgeben.
Örtliche Verordnungen können schwere Strafen im Falle der widerrechtlichen Entsorgung dieses Produkts vorsehen.
Achtung! Bestimmte Teile des Produktes können Schadstoffe oder gefährliche Substanzen enthalten, die sich, falls sie in die Umwelt gelangen, schädlich auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen auswirken können.

26 Zusätzliche Informationen und Kontakte

Alle Rechte bezüglich dieser Veröffentlichung sind ausschließliches Eigentum von ROGER TECHNOLOGY.
ROGER TECHNOLOGY behält sich das Recht vor, eventuelle Änderungen ohne Vorankündigung anzubringen. Kopien, Scannen, Überarbeitungen oder Änderungen sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ROGER TECHNOLOGY ausdrücklich verboten.

KUNDENDIENST ROGER TECHNOLOGY:

Aktiv: Montag bis Freitag
Von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr
Telefon: +39 041 5937023
E-Mail: service@rogertechnology.it
Skype: service_rogertechnology

27 UE-Konformitätserklärung (DoC)

Der Unterzeichnende, in Vertretung des Herstellers
Roger Technology, Via Botticelli 8 31020 Bonisiolo di Mogliano V.to (TV)
ERKLÄRT, dass das nachfolgend beschriebene Gerät:
Beschreibung: Numerischer Codetaster mit Auswertegerät
Modell: **H85/TTD - H85/DEC - H85/DEC2**
mit den gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt, die folgende Richtlinien umsetzen:
– 2014/35/UE
– 2011/65/UE
– 2014/30/UE
und dass alle im Folgenden aufgeführten Normen und/oder technischen Spezifikationen eingehalten wurden:
EN 61000-6-3
EN 61000-6-2
EN 60335-1:2012
Die beiden letzten Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde: 17.

Ort: Mogliano V.to Datum: 10-05-2017 Unterschrift

DE

1 Consignes générales de sécurité

Le présent manuel d'installation s'adresse uniquement à un personnel qualifié.
ROGER TECHNOLOGY décline toute responsabilité dérivant d'une utilisation impropre ou différente de celle pour laquelle l'installation est destinée et indiquée dans le présent manuel.
L'installation, les raccordements électriques et les réglages doivent être effectués par un personnel qualifié selon les règles de la bonne technique et conformément aux normes en vigueur.
Avant de commencer l'installation, contrôler l'état du produit
Débrancher l'alimentation électrique avant toute intervention. Débrancher aussi les éventuelles batteries tampon, si présentes.
Pour l'éventuelle réparation ou remplacement des produits, seules des pièces de rechange originales devront être utilisées.
Les matériaux qui composent l'emballage (plastique, polystyrène, etc.) ne doivent pas être abandonnés dans la nature ni laissés à la portée des enfants car ils représentent des risques de danger.
ATTENTION ! Manipuler les parties électroniques et les conducteurs avec le maximum de précaution car il s'agit de dispositifs sensibles aux décharges électrostatiques.

2 Caractéristiques techniques

		H85/DEC	H85/DEC2
TENSION D'ALIMENTATION INTERFACE		12 Vdc - 24 Vac/dc	24 Vac/dc
ABSORPTION DE COURANT		1 clavier 25 mA 1 clavier + interface en stand-by 50 mA 1 clavier + interface avec relais actif 60 mA	
NOMBRE MAXIMUM DE CLAVIERS À RACCORDER		4	2
NOMBRE MAXIMUM DE CHIFFRES POUR CODE UTILISATEUR		6	
NOMBRE MINIMUM DE CHIFFRES POUR CODE UTILISATEUR		3	
NOMBRE DE SORTIES + DISPONIBLES		4 de commande; 1 d'alarme	2 de commande
NOMBRE DE CODES UTILISATEUR MÉMORISABLES DANS L'INTERFACE		500	
TYPE D'ACTIVATION DE SORTIES		à impulsions (durée action: 350 ms)	
TYPE DE SORTIE		relais, contact pur	
CHARGE RÉSISTIVE (À L'EXCLUSION DE LE LAMPES)		charge en ac-dc: 60 VA/24 W courant maximum: 1 A tension maximum: 30Vac-dc	
RETARD D'ACTIVATION DE RELAIS		100 ms	
LONGUEUR MAXIMALE DE CÂBLE DE L'INTERFACE AU CLAVIER		100 m (câble à deux conducteurs de section 0,5 mm^2)	
RÉTROÉCLAIRAGE CLAVIER		6 voyants blancs, deux niveaux d'intensité	
TEMPÉRATURE DE FONCTIONNEMENT		-10° C +55° C	
DEGRÉ DE PROTECTION **H85/TTD**		IP54	
DIMENSIONS PRODUIT	**H85/DEC/BOX** **H85/DEC2/BOX**	dimensions en mm 158x119x76 Poids: 279 g dimensions en mm 126x52x25 Poids: 62 g	
DIMENSIONS DU PRODUIT	**H85/TTD/I** **H85/TTD/E** **H85/TTD/TRIX**	dimensions en mm 75x77x60 Poids: 106 g dimensions en mm 75x77x41 Poids: 101 g dimensions en mm 75x98x58 Poids: 242 g	

(*) Alimenter l'interface H85/DEC ou H85/DEC2 avec des centrales de commande ROGER TECHNOLOGY. En alternative, utiliser des alimentations de sécurité. L'utilisation d'alimentations NON de sécurité peut être source de danger.

3 Caractéristiques techniques H85/TTD avec contrôle d'accès

TENSION D'ALIMENTATION CLAVIER	12-24 Vdc
PROTOCOLES DE COMMUNICATION	WIEGAND 26 bit/ 37 bit/ 50 bit
	ISO2 ("magnetic stripe")
TYPE DE SORTIE	numérique
NIVEAUX DE TENSION EN SORTIE	5 Vdc au repos (passifs, par résistance interne Pull-up 2k7) 0 Vdc (actifs, forcés par transistor)
NOMBRE MAXIMUM DE CLAVIERS À BRANCHER	5 (avec modalité de fonctionnement identique)

4 Description

Le système de commande à code **H85** permet de commander les automatisations motorisées en tapant un code.
Le système est composé d'au moins 1 jusqu'à un maximum de 4 claviers **H85/TTD** à code numérique pouvant être combinées à la carte d'interface **H85/DEC** ou bien d'au moins 1 jusqu'à un maximum de 2 claviers **H85/TTD** pouvant être combinés à la carte d'interface **H85/DEC2**.
Les claviers **H85/TTD** peuvent également être utilisés comme accessoire d'un système de contrôle d'accès, en utilisant les modes de fonctionnement WIEGAND ou ISO2.

Le clavier à code numérique est disponible :
H85/TTD/E: pour une fixation murale ;
H85/TTD/TRIX: pour une fixation sur colonne ;
H85/TTD/I: encastrable.

La carte d'interface est disponible :
H85/DEC/BOX: avec boîtier d'extérieur IP54.
H85/DEC2/BOX: avec base porte-carte IPX0.

5 Fonctionnalité du clavier H85/TTD

Le clavier à code **H85/TTD** est composé de 12 touches ("touch" à effleurement), dont 4 ont également une fonction d'activation de commande, pour la gestion des entrées par code. Il dispose de deux voyants, un vert **LV** et un rouge **LR** (**figure 1**, détail **A**), et d'un buzzer.
Il est possible de mémoriser un maximum de 500 codes utilisateur, chacun devant avoir un minimum de 3 chiffres et un maximum de 6.
Les codes utilisateurs sont stockés dans l'interface.
Le clavier est doté d'un rétroéclairage LED blanc qui s'intensifie lorsque l'on appuie sur les touches.

6 Fonctionnalité de l'interface H85/DEC - H85/DEC2

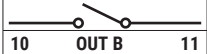
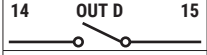
L'interface **H85/DEC** raccordée aux centrales de commande ROGER peut gérer jusqu'à un maximum de 4 claviers **H85/TTD**, tandis que l'interface **H85/DEC2** peut gérer un maximum de 2 claviers **H85/TTD**.

Il est possible de raccorder des claviers de la série **H85/TDS** à condition que le nombre total de claviers raccordés soit limité conformément aux spécifications techniques.

7 Installation du clavier pour une application avec interface H85/DEC - H85/DEC2

Sur la base du type de clavier choisi (voir **figures 2, 3, 4**), procéder à l'installation comme indiqué ci-après :
Dévisser les vis de fixation et ouvrir le clavier **H85/TTD**.
Fixer le clavier au support souhaité avec des vis adaptées (non fournies par nous).
Effectuer les raccordements électriques, comme indiqué sur la **figure 5**. Pour le raccordement à la carte d'interface **H85/DEC** ou **H85/DEC2** utiliser un câble de 0,5 mm^2 d'au moins 100 m de long.
Pour l'utilisation avec l'interface **H85/DEC** ou **H85/DEC2**, régler les **DIP1**, **DIP2** et **DIP3** sur ON.
Pour l'utilisation avec un système de contrôle d'accès, voir les configurations indiquées dans le tableau au chapitre 22.
Refermer le clavier **H85/TTD** et fixer les garnitures latérales, en veillant à ce qu'elles soient correctement positionnées.

8 Description des contacts d'interface H85/DEC

CONTACT	H85/DEC
1(0V) **2(12/24)**	Alimentation 24Vac-dc ou 12Vdc. Sélectionner le type d'alimentation à l'aide du cavalier **J1** (voir **figure 5**, détail **D**).
3(ENA) **5(COM)** 	Il est possible de raccorder un temporisateur ou un contact à clé entre les bornes **3-5**. La fonction est active uniquement si le cavalier **J2** est en position **EXT**. Si le contact est ouvert et qu'un code utilisateur valable est tapé sur le clavier, l'activation du relais OUT n'est pas permise.
4(SYNC) **5(COM)**	Raccordement à l'alimentation des claviers. **SYNC**: Borne de raccordement pour plusieurs claviers avec fonction de synchronisme.
8 **OUT A** **9** 	Sortie de commande **A** (contact Relais N.O.), peut être activé à l'aide de la touche 1/A.
10 **OUT B** **11** 	Sortie de commande **B** (contact Relais N.O.), peut être activé à l'aide de la touche 4/B.
12 **OUT C** **13** 	Sortie de commande **C** (contact relais N.O.), peut être activé à l'aide de la touche 7/C.
14 **OUT D** **15** 	Sortie de commande **D** (contact relais N.O.), peut être activé à l'aide de la touche */D.
16 **ALRM** **17** 	Sortie d'ALARME (contact N.F.) Le contact s'ouvre quand on constate une condition d'alarme. Pour exclure cette fonction, voir le cavalier **J3** (**figure 5**, détail **F**).

9 Description des contacts d'interface H85/DEC2

CONTACT	H85/DEC2
1(0V) **2(12/24)**	Alimentation 24Vac/dc.

3(SYNC) **4(COM)**	Raccordement à l'alimentation des claviers. **SYNC**: Borne de raccordement pour plusieurs claviers avec fonction de synchronisme.
5 **OUT A** **6**	Sortie de commande **A** (contact Relais N.O.), peut être activé à l'aide de la touche 1/A.
7 **OUT B** **8**	Sortie de commande **B** (contact Relais N.O.), peut être activé à l'aide de la touche 4/B.

10 Installation de l'interface H85/DEC

Procéder à l'installation comme indiqué ci-après (voir **figures 6 et 7**):
Ouvrir le boîtier **H85/DEC/BOX** et le fixer au mur avec des vis adaptées, non fournies par nous.
Effectuer les raccordements électriques, comme indiqué sur la **figure 5**.

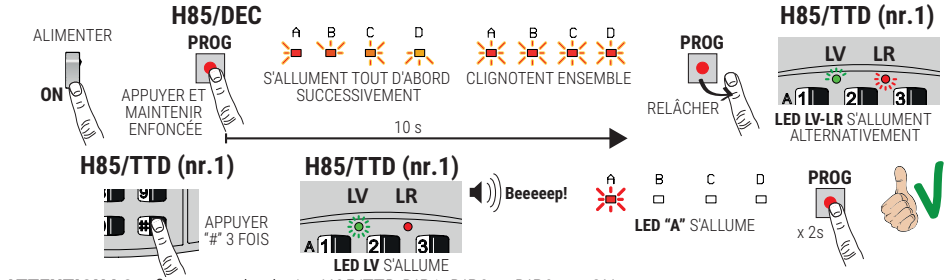
11 Installation de l'interface H85/DEC2

Procéder à l'installation comme indiqué ci-après (voir **figure 9**):
Ouvrir le boîtier **H85/DEC2/BOX** et le fixer au mur avec des vis adaptées, non fournies par nous.
Effectuer les raccordements électriques, comme indiqué sur la **figure 8**.

12 Séquence de programmation

Les opérations à effectuer peuvent être schématisées par la séquence suivante :
1) Enregistrez un code utilisateur ; notez sa valeur car il pourra être utilisé pour réinitialiser le mot de passe à l'avenir (vous devez connaître l'un des codes utilisateur en mémoire).
2) Avec les LEDs **LV** et **LR** éteintes (clavier en veille), vérifiez que le code utilisateur a été mémorisé avec succès en entrant dans la séquence d'activation et en vérifiant l'activation des relais sur l'interface, sachant que les touches **1/A, 3/B, 7/C, */D** correspondent aux 4 relais A, B, C, D du H85/DEC (dans le cas du H85/DEC2, seules les deux premières touches peuvent être utilisées).
3) Enregistrez tout autre code d'utilisateur (autre que le premier).
4) Enregistrez un nouveau mot de passe (la valeur par défaut est 0000), notez sa valeur.
REMARQUE : il est recommandé de modifier le mot de passe pour assurer la sécurité de l'installation.

13 Procédure de programmation du clavier sur l'interface H85/DEC



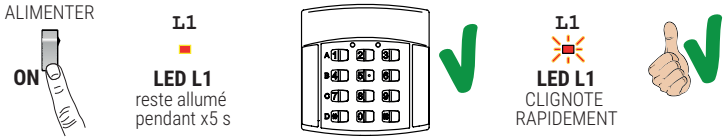
ATTENTION ! Configurer sur le clavier H85/TTD DIP1, DIP2 et DIP3 sur ON.
Alimenter l'interface **H85/DEC**. Les voyants **L1, L2, A, B, C, D** s'allument successivement, conformément au diagnostic de fonctionnement.
Appuyer sur la touche **PROG** et la maintenir enfoncée pendant au moins 10 s sur l'interface **H85/DEC**.
Les voyants **A, B, C, D** s'allument tout d'abord successivement, puis s'éteignent ; quand les voyants clignotent ensemble, relâcher la touche **PROG.**
La procédure de programmation est activée.
Les voyants vert **LV** et rouge **LR** présents sur le clavier **H85/TTD** s'allument alternativement.
Appuyer 3 fois sur la touche **#** (**# # #**) sur le clavier que l'on veut coder en premier. Si la programmation a été menée à bonne fin, le voyant vert **LV** s'allume et le buzzer émet un signal sonore prolongé.
Sur l'interface **H85/DEC** , le voyant **A** relatif au clavier codé passe du mode clignotant au mode allumé fixe.
Procéder à la codification des éventuels autres claviers **(# # #)**. Pour chaque clavier codé, le voyant correspondant **(B...C...D)** s'allumera en continu sur l'interface.
Si les claviers codés sont au nombre de **1, 2** ou **3**, pour mettre fin à la procédure de programmation, appuyer sur la touche **PROG** pendant 2s. Le voyant **L1** sur l'interface commence à clignoter. B-C-D sont éteints.
Si les claviers codés sont au nombre de **4**, la sortie de la procédure est automatique, après avoir appuyé trois fois sur la touche # du clavier 4. Le voyant **L1** sur l'interface commence à clignoter. B-C-D sont éteints.

ATTENTION ! Si la touche **PROG** est relâchée avant les 10 s et si le voyant vert **L1** s'allume et que la procédure de programmation s'interrompt. Il est conseillé de couper et de rebrancher l'alimentation et de répéter la procédure de programmation.

FR

14 Procédure de programmation du clavier sur l'interface H85/DEC2

Modalité Plug and Play.
En cas d'utilisation d'un seul clavier **H85/TTD** la procédure de programmation est automatique.



ATTENTION ! Configurer sur le clavier H85/TTD DIP1, DIP2 et DIP3 sur ON.
Alimenter l'interface **H85/DEC2**. Les voyants **L1, A, B,** s'allument successivement, conformément au diagnostic de fonctionnement.
Le **voyant** vert **L1** reste allumé pendant environ 5 s.
Si le clavier est détecté, le **voyant L1** clignote rapidement, et la programmation est menée à bonne fin.
Si le clavier n'est pas détecté, le **voyant L1** s'éteint. Vérifier le raccordement entre interface et clavier.

Modalité Double Clavier.
En cas d'utilisation de deux claviers **H85/TTD**, ou en cas d'installation d'un second clavier ultérieurement, la procédure de programmation est la même que celle indiquée au chapitre 11.
Les **voyants** de signalisation sont au nombre de 2 (**A**, **B**) plutôt que 4.

15 Mémorisation d'un code utilisateur (fig. 13-14)

Lors du premier allumage, pour accéder à la frappe sur le clavier, le mot de passe d'usine est **0000**.

ATTENTION !
Il n'est PAS possible de mémoriser le code utilisateur **0000**.
Il n'est PAS possible d'enregistrer un code utilisateur identique au mot de passe (exemple : code utilisateur **1234** et mot de passe **1234**).

Exemple 1: mémorisation du code utilisateur 34741, mot de passe 0000, activation de toutes les touches de fonction **1/A, 4/B, 7/C, */D** entrez :

* 0000 * (le voyant rouge LR s'allume) **34741** # #

Exemple 2: mémorisation du code utilisateur 34741, mot de passe 0000, activation uniquement de la touche de fonction **4/B**, entrez :

* 0000 * (le voyant rouge LR s'allume) **34741** # **B** #

REMARQUE : si le mot de passe entré est correct, le voyant rouge **LR** s'allume. S'il ne s'allume pas, répétez la procédure avec le bon mot de passe.

Si la procédure est menée à bonne fin le voyant vert **LV** s'allume pendant 2s. Le buzzer reste actif pendant toute la durée du voyant.
La figure 13-14 schématise graphiquement les exemples indiqués ci-dessus.

15.1 Activation du code utilisateur

Taper le code utilisateur précédemment mémorisé avec plus de fonctions de canal (ex. **34741**) suivi d'un astérisque (*).
Si le code est présent en mémoire, le voyant vert **LV** du clavier s'allume.
Presser la touche/canal activé (ex. **4/B - CH_B**).
Exemple :

34741 * **B**

Si un SEUL des canaux **OUT** (**A...B...C...D**) est activée, l'automatise s'ouvre après avoir tapé le code utilisateur suivi d'un * (astérisque) :

EXEMPLE avec code utilisateur **89512** et seulement **CH_A** activé.

89512 *

NOTE : l'activation de la sortie OUT est toujours impulsive, car le H85/TTD ne peut pas détecter une pression prolongée.

ATTENTION !
Entre la pression d'une touche et la suivante, vous disposez de 5 s. Si vous tapez trop lentement, le signal d'erreur s'active (3 clignotements rapides du voyant rouge **LR**) et il faut à nouveau entrer le code.
Si vous appuyez sur une touche de fonction **1/A, 4/B** ... non activée, aucune sortie OUT ne sera activée.
Si vous faites une erreur en saisissant le code, appuyez sur # pour quitter le mode d'activation.

16 Suppression d'un code utilisateur (fig. 15)

Identifier le code utilisateur (exemple **34741**) à effacer, et taper à la suite :

34741 *

Si le code est présent en mémoire, le voyant rouge **LR** clignote et s'allume de manière fixe ensuite.
Confirmer dans un délai de 5 s, en tapant

34741 *

Si les deux codes ont été saisis correctement (identiques), la procédure est réussie et la LED verte **LV** s'allume pendant 2 s. Le buzzer reste actif pendant la durée de la LED.
Résumé de l'exemple avec le code utilisateur **34741** à supprimer. La séquence à saisir est la suivante :

34741 * **34741** *

17 Changement mot de passe (fig. 11)

Pour la sécurité de l'installation, il est recommandé de modifier le mot de passe à partir de la valeur par défaut 0000.
Le mot de passe attribué d'usine est le **0000**.

Modifier le mot de passe de 0000 à 12345, entrer en séquence :

* * **0000** # (le voyant rouge LR s'allume) **12345** # **12345** #

Si la procédure a été menée à bonne fin, le voyant vert **LV** s'allume et le buzzer s'active pendant 2 s.
Si la procédure n'a PAS été menée à bonne fin, le voyant rouge **LR** effectue 5 clignotements rapides et le buzzer s'active par intermittence.

17.1 Rétablissement du mot de passe à la valeur d'usine (fig. 12)

En cas de perte/d'oubli du mot de passe, il est possible de le rétablir à la valeur d'usine (0000) si l'on connaît l'un quelconque des codes utilisateurs mémorisés.

REMARQUE : (Uniquement **H85/DEC2**) Pour activer la fonction de rétablissement du mot de passe, sélectionner le cavalier **J1** comme indiqué sur la **fig 9** détail **H**.

Pour rétablir le mot de passe, si l'on connaît par exemple le code utilisateur 12345, taper en séquence :

Procédure pour transmission:

*** * 12345 #** (le voyant rouge **LR** du clavier s'allume fixement) **0000 # 0000 #**

Si la procédure est menée à bonne fin, le voyant vert **LV** du clavier s'allume pendant 2 s. Le buzzer reste actif pendant toute la durée du voyant.
Si la procédure n'a PAS été menée à bonne fin, le voyant rouge **LR** du clavier effectue 5 clignotements rapides et le buzzer s'active par intermittence.

18 Effacement complet de la mémoire (fig. 16)

Il est possible d'effacer tous les codes utilisateur de la mémoire en agissant soit sur le clavier **H85/TTD** soit sur l'interface **H85/DEC - H85/DEC2.**

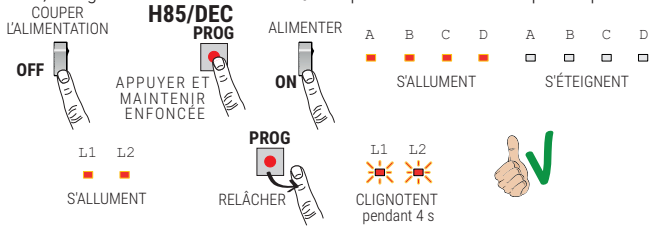
Effacement de la mémoire à l'aide du clavier H85/TTD

Sur le clavier **H85/TTD** taper en séquence, avec le dernier mot de passe entré (exemple dernier mot de passe entré **87654**).

 # # * 87654# # *

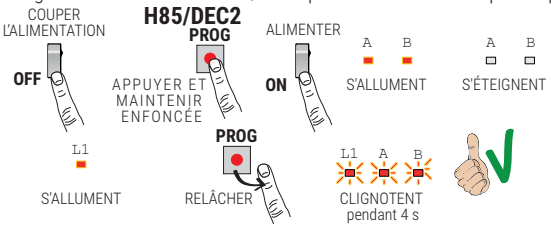
Si le mot de passe entré est correct, les voyants vert **LV** et rouge **LR** du clavier clignotent lentement pendant 2 s, simultanément, le buzzer s'active.

Effacement de la mémoire via l'interface H85/DEC
Pour effacer la mémoire, en agissant sur l'interface **H85/DEC** procéder comme indiqué ci-après :



Couper l'alimentation ;
Appuyer la touche **PROG** enfoncée et simultanément, alimenter (sans relâcher la touche **PROG**). Avant, les voyants **L1** et **L2** s'éteignent et les voyants **A, B, C, D** s'allument ; ensuite, les voyants **L1** et **L2** s'allument et les voyants **A, B, C, D** s'éteignent.
Relâcher la touche **PROG**.
La modalité d'effacement s'active et les voyants **L1** et **L2** clignotent pendant 4 s.

Effacement de la mémoire via l'interface H85/DEC2
Pour effacer la mémoire, en agissant sur l'interface **H85/DEC2** procéder comme indiqué ci-après :



Couper l'alimentation ;
Appuyer la touche **PROG** enfoncée et simultanément, alimenter (sans relâcher la touche **PROG**). Tout d'abord, les voyants **A, B** s'allument ; ensuite, le voyant **L1** s'éteint et se rallume successivement.
Relâcher la touche **PROG**.
La modalité d'effacement s'active et les voyants **L1**, **A** et **B** clignotent pendant 4 s.

19 Fonction avancée : masquage du code

ATTENTION ! Cette fonction est disponible pour les codes utilisateur à 6 chiffres, pour en augmenter la sécurité en tapant le code.
La fonction de masquage fournit la possibilité de «cacher» le code véritable au milieu de chiffres tapés au hasard.
Le code considéré sera composé des 6 derniers chiffres tapés avant la touche d'astérisque (*****).
Exemple de code utilisateur **245672,** sortie activée **OUT_ B.**

294862...308236 **245672** ***** 057986...791964 *** B**

REMARQUE : en tapant simplement **245672 * * B** , on peut pallier au masquage du code .

20 Signalisations

SIGNALISATION CLAVIER H85/TTD	CAUSE PROBABLE
5 clignotements rapides du voyant **LR** Buzzer intermittent	Mot de passe erroné
	Code utilisateur non présent en mémoire
	Code utilisateur ou mot de passe entré avec moins de 3 chiffres ou plus de 6
	En modalités effacement de code ou de changement de mot de passe : les codes de confirmation ne sont pas identiques à ceux entrés.
	Code utilisateur déjà mémorisé.
	Ne pas taper * après le code utilisateur.
	Frappe erronée : # à la place de *.
	(Uniquement H85/DEC2) Tentative de mémorisation d'un code utilisateur sur la touche de fonction C ou D non gérés par l'interface
Clignotement alterné des voyants **LV** et **LR**	Entrée erronée de code utilisateur 5 fois de suite. Le clavier se bloque pendant 20 s.
	Si plusieurs claviers sont raccordés à la carte d'interface : un des claviers est en phase de transmission de la commande.

SIGNALISATION H85/DEC-H85/DEC2	CAUSE PROBABLE
Le voyant **L1** clignote rapidement	Aucune anomalie.
Le voyant **L1** clignote lentement	Erreur dans la communication des claviers. **Seulement H85/DEC2**: un des deux claviers a des problèmes de fonctionnement ou est débranché.
Voyant **L2** éteint *(seulement H85/DEC)*	Aucune alarme constatée.
Voyant **L2** allumé pendant 3 s *(seulement H85/DEC)*	Erreur répétitive mais non grave dans la communication avec les claviers. Vérifier que le parcours des câbles n'est pas proches de sources de perturbation.
Voyant **L2** allumé fixe *(seulement H85/DEC)*	Alarme altération du système
	Tentative de raccordement du clavier non reconnue par l'interface.
	Câble de raccordement déconnecté pendant plus de 40 s (à partir d'au moins un clavier).
	Le contact **ALRM** est ouvert. Pour rétablir l'alarme, appuyer sur la touche **PROG** pendant 1 s, le voyant **L2** s'éteint et le contact **ALRM** se ferme. Vérifier quel clavier provoque l'alarme comme indiqué au paragraphe DIAGNOSTIC DE FONCTIONNEMENT.

☎ **Si les signaux d'erreur persistent, contacter le service assistance.**

FR

21 Diagnostic de fonctionnement (uniquement H85/DEC)

Dans le cas de signalisation d'erreur (voyant rouge **L2** allumé ou intermittent), vérifier le fonctionnement des claviers, comme indiqué ci-après :
Appuyer brièvement sur la touche **PROG** sur l'interface **H85/DEC**. Les voyants vert **L1** et rouge **L2** s'éteignent.
À chaque pression successive de la touche **PROG**, l'interface vérifie les claviers successivement (de 1 à 4).
Le clavier en cours de vérification est identifié par le nombre de clignotements consécutifs du voyant vert **L1** ou du voyant rouge **L2**.

Si le voyant vert **L1** clignote, cela signifie que le clavier fonctionne correctement.

Si le voyant rouge **L2** clignote, cela signifie que :
le clavier ne fonctionne pas
le clavier n'est pas mémorisé dans l'interface ;
le clavier est raccordé mais l'interface n'en reconnaît pas l'identifiant (ID).
Une fois la vérification des claviers terminée, appuyer sur la touche **PROG** pour revenir au fonctionnement normal et le voyant vert **L1** clignote rapidement.

22 Test

Alimenter, les voyants **L1, L2, A, B, C, D** sur l'interface **H85/DEC** (**L1, A, B** sur l'interface H85/DEC2) doivent s'allumer successivement.
Vérifier l'activation des sorties **OUT_A, OUT_B, OUT_C, OUT_D** (si elles sont raccordées, **OUT_C** et **OUT_D** uniquement pour **H85/DEC2**), en appuyant sur les touches de fonction **1/A, 4/B, 7/C, */D** après avoir déverrouillé le fonctionnement en introduisant un des codes utilisateur en mémoire.
Le buzzer du clavier doit s'activer et le voyant vert **LV** doit s'allumer.
Vérifier qu'avec les claviers mémorisés, le voyant vert **L1** clignote rapidement et le voyant rouge **L2** reste éteint (**L2** uniquement pour **H85/DEC**).
Vérifier le rétro-éclairage à 6 LED du clavier. Quand il n'est pas utilisé, l'éclairage des voyants est faible.En appuyant une touche quelconque, l'éclairage doit augmenter.

23 Utilisation du H85/TTD avec un système de contrôle d'accès

Le clavier **H85/TTD** peut être branché à un système de contrôle d'accès (non fourni par nos soins) qui possède un protocole de communication Wiegand ou ISO2.
Le mode de fonctionnement est sélectionnable à travers **DIP1**, **DIP2** et **DIP3**, comme indiqué dans le tableau.

DIP1	DIP2	DIP3	MODE	BIT	SITE CODE (1)	CH INFO (2)
OFF	OFF	OFF	WIEGAND	26	-	-
OFF	OFF	ON	WIEGAND	26	OUI (8 bit)	-
OFF	OFF	ON	WIEGAND	26	OUI (6 bit)	OUI
OFF	ON	OFF	WIEGAND	37	-	-
OFF	ON	OFF	WIEGAND	37	-	OUI
OFF	ON	ON	WIEGAND	37	OUI (16 bit)	-
OFF	ON	ON	WIEGAND	37	OUI (14 bit)	OUI
ON	OFF	OFF	WIEGAND	50	OUI (15 bit)	-
ON	OFF	OFF	WIEGAND	50	OUI (15 bit)	OUI
ON	OFF	ON	ISO2	-	-	-
ON	OFF	ON	ISO2	-	-	OUI

(1) SITE CODE Mot de passe de l'installation.
(2) CH INFO Information du canal activé (**1/A**, **4/B**, **7/C**, ***/D**)

23.1 Protocole Wiegand

Pour utiliser le protocole Wiegand, brancher le clavier **H85/TTD** au contrôle d'accès comme indiqué en fig. 12.
Régler avec les interrupteurs DIP de sélection **DIP1**, **DIP2** et **DIP3** le type de protocole souhaité, comme indiqué dans le tableau.
Il est possible de configurer le clavier **H85/TTD** avec des informations supplémentaires de code site **«SITE CODE»**, à savoir un mot de passe qui protège une installation donnée ; et une information d'activation canal **«CH INFO»**, pour identifier une automation spécifique.

Activation du code utilisateur avec CH INFO activé.
Saisir le code utilisateur (ex. 34741) suivi d'un astérisque (*) et de la touche fonction/canal (ex. **4/B**) :
Exemple :

34741 * *(la LED verte LV s'allume)* **B**

Pour la saisie, le clavier **H85/TTD** envoie le code au contrôle d'accès et la LED rouge **LR** s'allume pendant 1 s.

Dans les 5 s à partir de la première saisie, il est possible d'activer d'autres touches canal.

Si le clavier **H85/TTD** ne reçoit aucune autre commande, le buzzer s'active et la LED verte **LV** s'éteint.

Activation du code utilisateur sans CH INFO activé.
Saisir le code utilisateur (ex. **34741**) suivi d'un astérisque **(*).** Exemple :
34741 *
Pour la saisie, le clavier **H85/TTD** envoie le code au contrôle d'accès et la LED rouge **LR** s'allume pendant 1 s.

Modification « SITE CODE »
Pour la modification du mot de passe du « Site Code », si activé par les interrupteurs DIP relatifs (voir tableau), consulter le chapitre **16** « Changer de mot passe ».

Modification « SITE CODE » et activation du canal « CH INFO »
Pour la modification du mot de passe du **«Site Code»** et l'activation du canal CH, si activé par les interrupteurs DIP relatifs (voir tableau), consulter le chapitre 16 « Changer de mot passe ».
La séquence de changement de mot de passe doit terminer par un astérisque (*****) au lieu du croisillon (**#**).
Exemple avec nouveau mot de passe **35259**.
* * **0000** # *(la LED rouge LR s'allume)* **35289** # **35289** *

Dans ce mode, le clavier **H85/TTD** envoie au système de contrôle d'accès l'information relative au canal **CH** (**1/A**, **4/B**, **7/C**, ***/D**) associé.

ATTENTION : En fonction du nombre de bits attribués au « **SITE CODE** » dans le protocole sélectionné, le mot de passe a une limitation. Si l'on dépasse cette limitation la LED rouge **LR** clignote 5 fois rapidement. Le buzzer reste activé pendant toute la durée de la LED.

23.2 Protocole ISO2 (norme ISO 3554)

Pour utiliser le protocole ISO2, brancher le clavier **H85/TTD** au système de contrôle d'accès comme indiqué en fig. 13.
Régler avec les interrupteurs DIP de sélection **DIP1**, **DIP2** et **DIP3** le type de protocole souhaité, comme indiqué dans le tableau.

Activation du code utilisateur avec CH INFO activé.
Saisir le code utilisateur (ex. **34741**) suivi d'un astérisque **(*)** et de la touche fonction/canal (ex. **4/B**) :
Exemple :
34741 * *(la LED verte LV s'allume)* **B**
Au terme de la saisie, le clavier **H85/TTD** envoie le code au système de contrôle d'accès. Le buzzer émet un signal sonore pour confirmer l'activation.

Dans les 5 s à partir de la première saisie, il est possible d'activer d'autres touches canal.
Si le clavier **H85/TTD** ne reçoit aucune autre commande, le buzzer s'active et la LED verte **LV** s'éteint.

Activation du code utilisateur sans CH INFO activé.
Saisir le code utilisateur (ex. **34741**) suivi d'un astérisque **(*)**. Exemple :
34741 *
Au terme de la saisie, le clavier **H85/TTD** envoie le code au système de contrôle d'accès et la LED rouge **LR** s'allume pendant 1 s, simultanément à l'activation du buzzer.

Activation du canal « CH INFO »
Pour activer le canal **CH** (**1/A, 4/B, 7/C, */D**), si sélectionné par les interrupteurs DIP relatifs (voir tableau), faire référence au chapitre 16 « Changement de mot de passe ».
La séquence de changement de mot de passe doit terminer par un astérisque (*****) au lieu du croisillon (**#**).
Exemple avec nouveau mot de passe **35259**.
* * **0000** # (la LED rouge LR s'allume) **35289** # **35289** *
Dans ce mode, le clavier **H85/TTD** envoie au système de contrôle d'accès l'information relative au canal **CH** (**1/A, 4/B, 7/C, */D**) associé.

24 Entretien

Effectuer un entretien programmé tous les 6 mois.
Vérifier l'état de propreté et le fonctionnement.
En cas de saleté, humidité, insectes ou autre, couper la tension et nettoyer la carte et le conteneur.
Effectuer de nouveau la procédure de test.
Si le circuit moulé est oxydé, le remplacer si nécessaire.

25 Élimination



Le produit doit toujours être désinstallé par des techniciens qualifiés selon les procédures adaptées. Ce produit est constitué de différents types de matériaux, certains peuvent être recyclés, d'autres doivent être triés à travers des systèmes de recyclage ou d'élimination prévus par les législations locales pour cette catégorie de produit.
Il est interdit de jeter ce produit dans les déchets ménagers. Effectuer le "tri" pour l'élimination suivant les méthodes prévues par les législations locales ; ou ramener le produit au vendeur au moment de l'achat d'un

nouveau produit équivalent.
Des législations locales peuvent prévoir de lourdes sanctions en cas d'élimination abusive de ce produit. **Attention !** certaines parties du produit peuvent contenir des substances polluantes ou dangereuses, si elles sont dispersées elles peuvent avoir des effets toxiques sur l'environnement et la santé.

26 Informations complémentaires et contacts

Tous les droits relatifs à la présente publication appartiennent exclusivement à ROGER TECHNOLOGY.
ROGER TECHNOLOGY se réserve le droit d'apporter des modifications sans préavis. Toute copie, reproduction, retouche ou modification est expressément interdite sans l'autorisation écrite préalable de ROGER TECHNOLOGY.

SERVICE CLIENTS ROGER TECHNOLOGY:
ouvert : du lundi au vendredi
de 8h à 12h - de 13h30 à 17h30
Téléphone : +39 041 5937023
E-mail : service@rogertechnology.it
Skype : service_rogertechnology

27 Déclaration de conformité de l'UE (DoC)

Je soussigné, représentant du constructeur ci dessous
Roger Technology, Via Botticelli 8 31020 Bonisiolo di Mogliano V.to (TV)

déclare que l'appareillage décrit :
Description : Clavier à code numérique avec interface
Modèle : **H85/TTD - H85/DEC - H85/DEC2**
Est conforme aux dispositions législatives qui transposent les directives suivantes :
– 2014/35/UE
– 2011/65/CE
– 2014/30/UE
et qu'ont été appliquées toutes les normes et/ou spécifications indiquées ci-après :
EN 61000-6-3
EN 61000-6-2
EN 60335-1:2012
deux derniers numéros de l'année où a été affiché le marquage CE 17.

Lieu : Mogliano V.to Date : 10-05-2017 Signature

FR

ROGER TECHNOLOGY
Via S. Botticelli 8 • 31021 Bonisiolo di Mogliano Veneto (TV) • ITALIA
P.IVA 01612340263 • Tel. +39 041.5937023 • Fax. +39 041.5937024
info@rogertechnology.com • www.rogertechnology.com